



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza da las directuras e dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Stand Schuljahr 2024/2025 | *Etat année scolaire 2024/2025*

IDES-Dossier | *Dossier IDES* Kantonale Schulstrukturen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein | *Structures scolaires cantonales en Suisse et dans la Principauté du Liechtenstein*

IDES

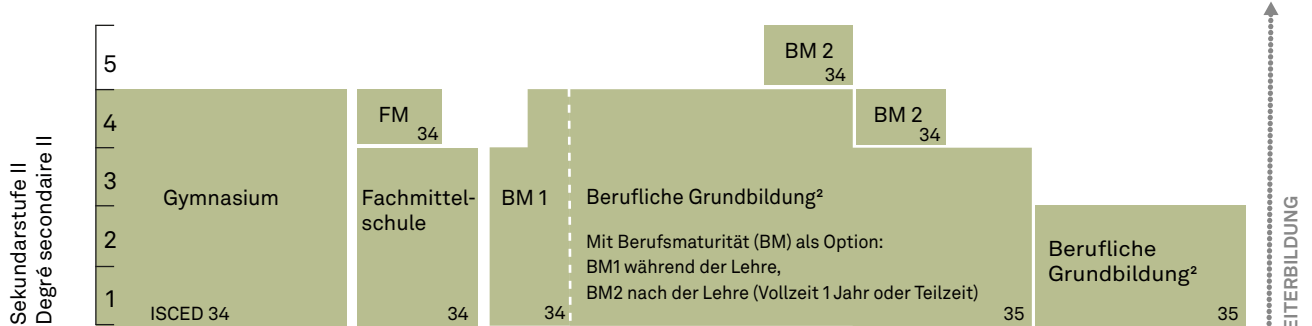
Eine Fachagentur der EDK | Une agence spécialisée de la CDIP
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern
+41 31 309 51 00, ides@edk.ch, ides.ch

Gemeinsam für Bildung, Kultur und Sport
Au service de l'éducation, de la culture et du sport
Insieme per l'educazione, la cultura e lo sport
Ensemen per l'educaziun, la cultura ed il sport

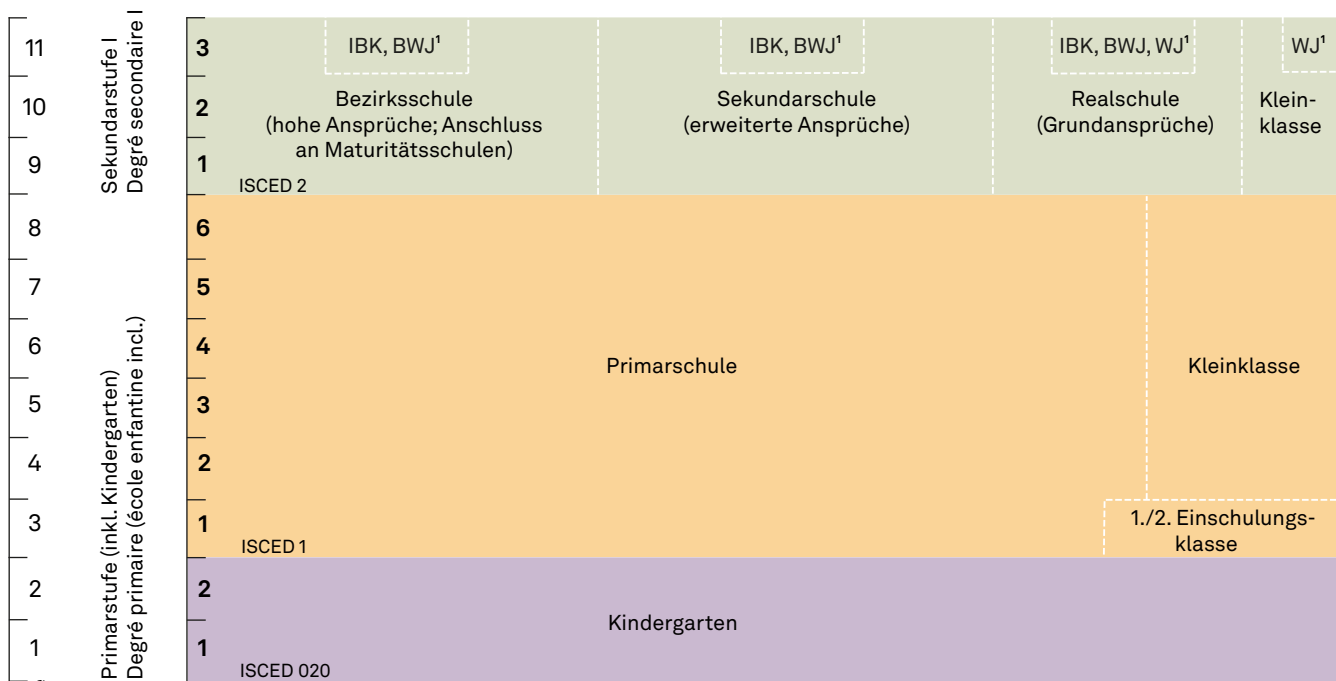


BILDUNGSSYSTEM KANTON AARGAU

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: schulische Vollzeitangebote und Angebote kombiniert mit Praktika



→ Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre

- FM = Fachmaturität
- BM = Berufsmaturität
- EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
- EBA = Eidg. Berufsattest

¹ Im letzten Oberstufenjahr gibt es neben der Regelklasse der Bezirks-, Sekundar- oder Realschule zusätzlich folgende Angebote: Integrations- und Berufsfundungsklasse (IBK), Berufswahljahr (BWJ) und Werkjahr (WJ).

² Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule)

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

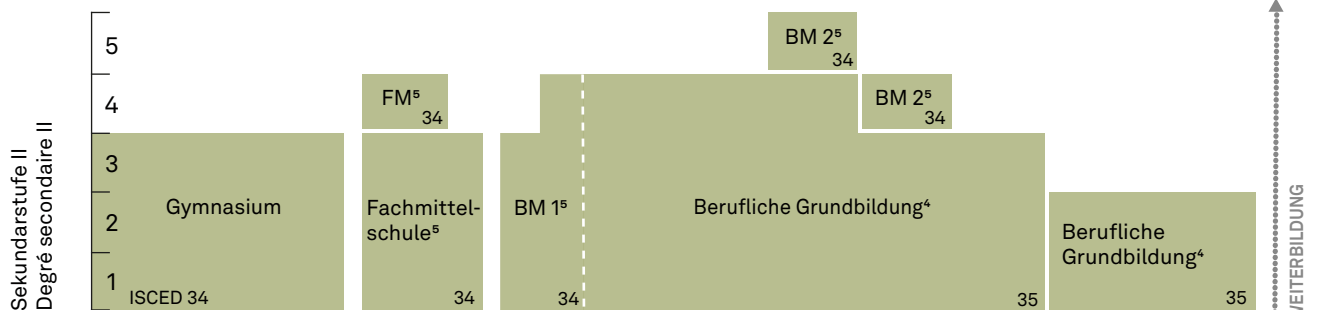
In Zusammenarbeit mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau erstellt
www.ag.ch/bks

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024

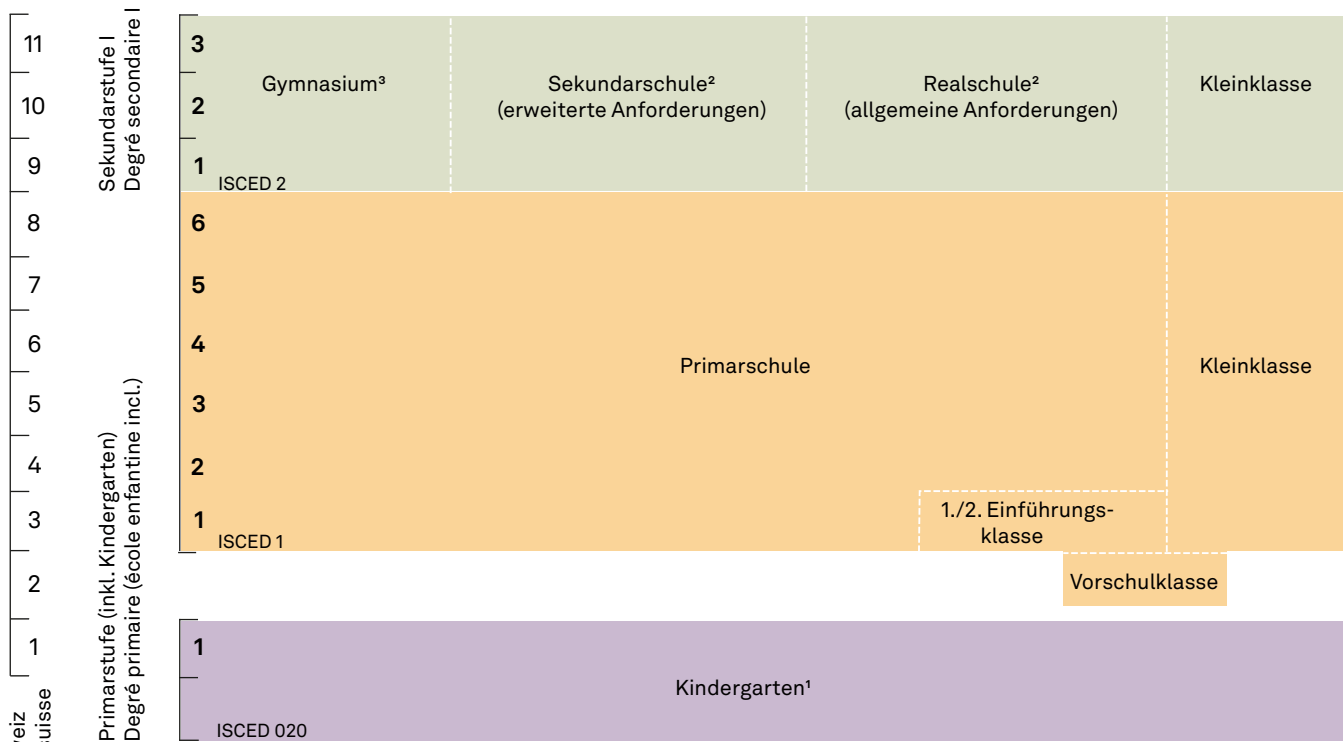


BILDUNGSSYSTEM KANTON APPENZELL INNERRHODEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote ausserkantonale: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationskurs, Sprachaufenthalt, Praktikum mit schulischem Anteil



→ **Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre**

¹ Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 1. und 2. Sekundarschulklasse möglich

⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb im Kanton, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung ausserkantonale

⁵ Besuch ausserkantonale

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

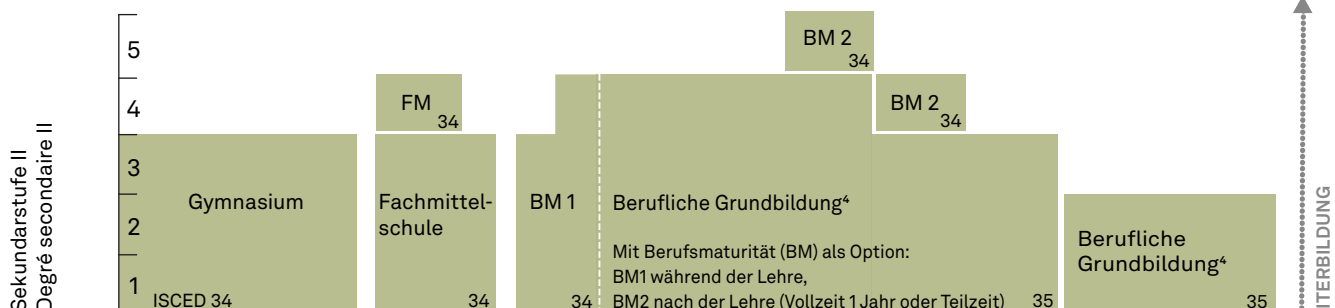
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

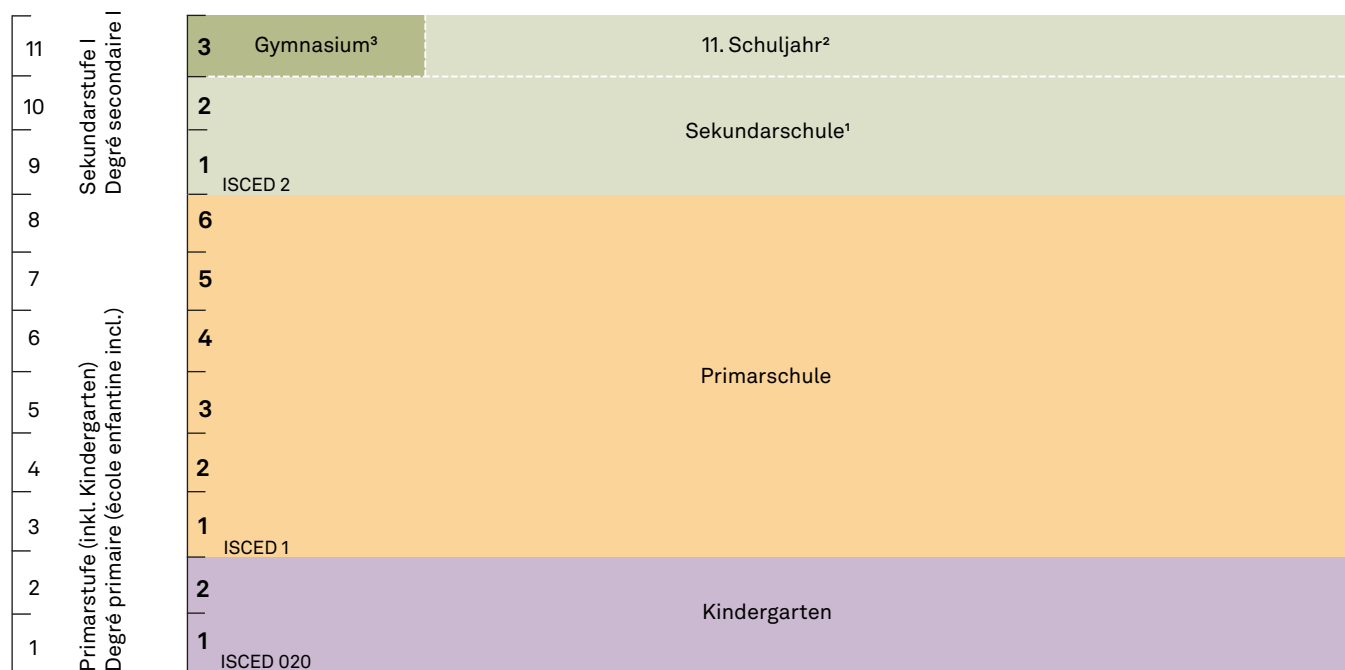


BILDUNGSSYSTEM KANTON APPENZELL AUSSERRHODEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (kombinierte und vollschulische Angebote)



Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre

- ¹ Integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich
- ² Ein freiwilliger Schulaustritt ist möglich, wenn das 10. Schuljahr gemäss Lehrplan absolviert worden ist.
- ³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 11. Schuljahr möglich
- ⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (z.B. Wirtschaftsmittelschule)

- FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bildungsbedürfnissen werden in integrativen Schulungsformen in der Regelschule unterrichtet. Darüber hinausgehende verstärkte Massnahmen (Sonderschulungen) werden nach individueller Abklärung entweder integrativ in der Regelschule oder in besonderen Institutionen durchgeführt.

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

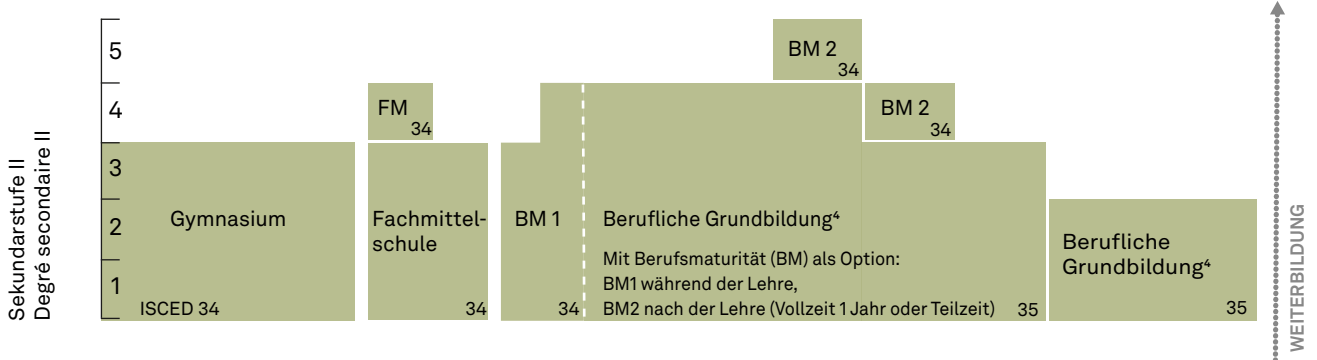
In Zusammenarbeit mit dem Departement Bildung und Kultur des Kantons Appenzell Ausserrhoden erstellt
www.ar.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024

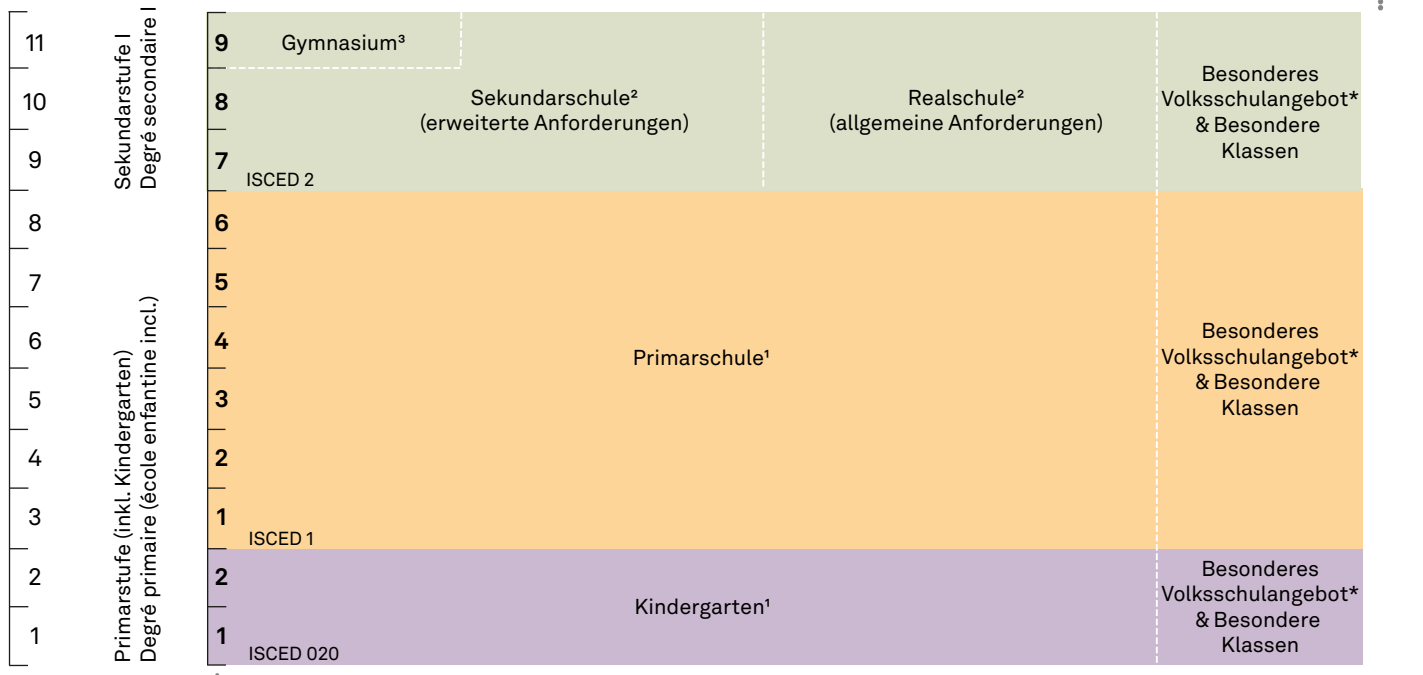


BILDUNGSSYSTEM KANTON BERN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Allgemeinbildung, Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration, BVS Plus (intensive Unterstützung), Vorlehre (inkl. Integrationsvorlehre), Motivationssemester SEMO Standard und Plus



► Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre

- ¹ Basisstufe möglich
 - ² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich
 - ³ Übertritt ins Gymnasium auch nach der 3. Sekundarschulklasse möglich
 - ⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung
- FM = Fachmaturität
 BM = Berufsmaturität
 EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
 EBA = Eidg. Berufsattest

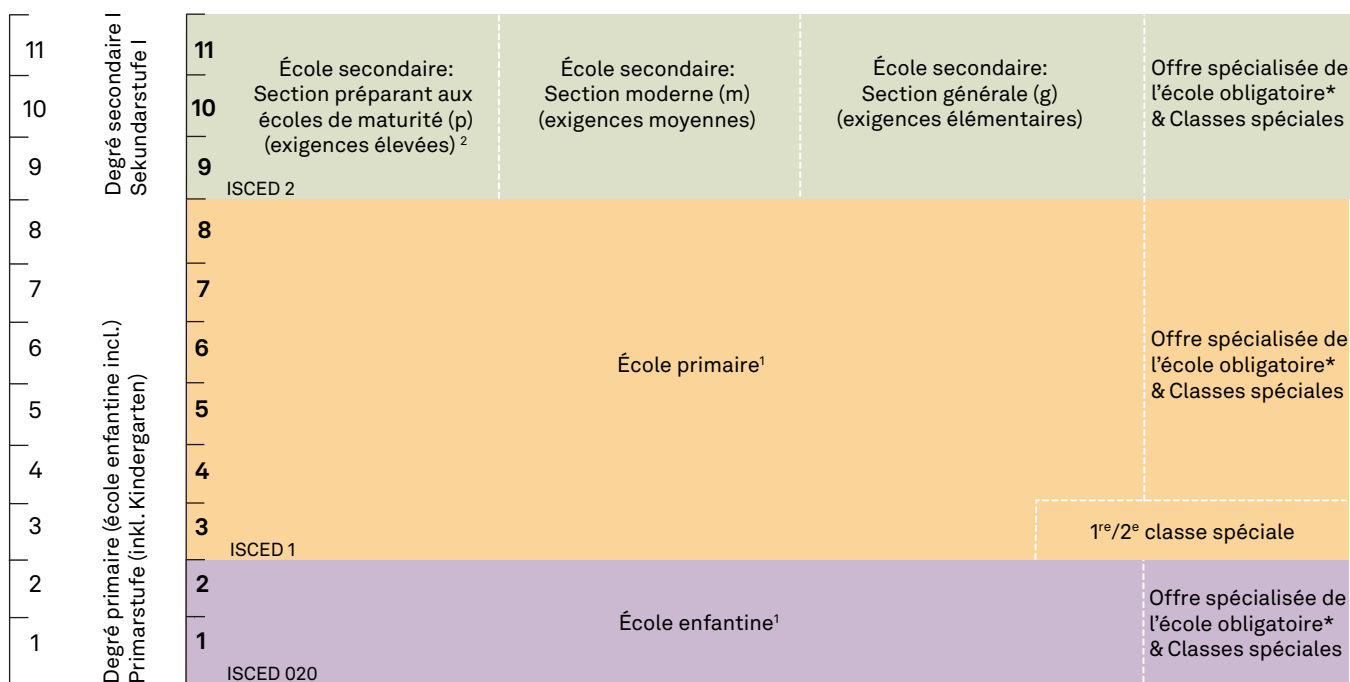
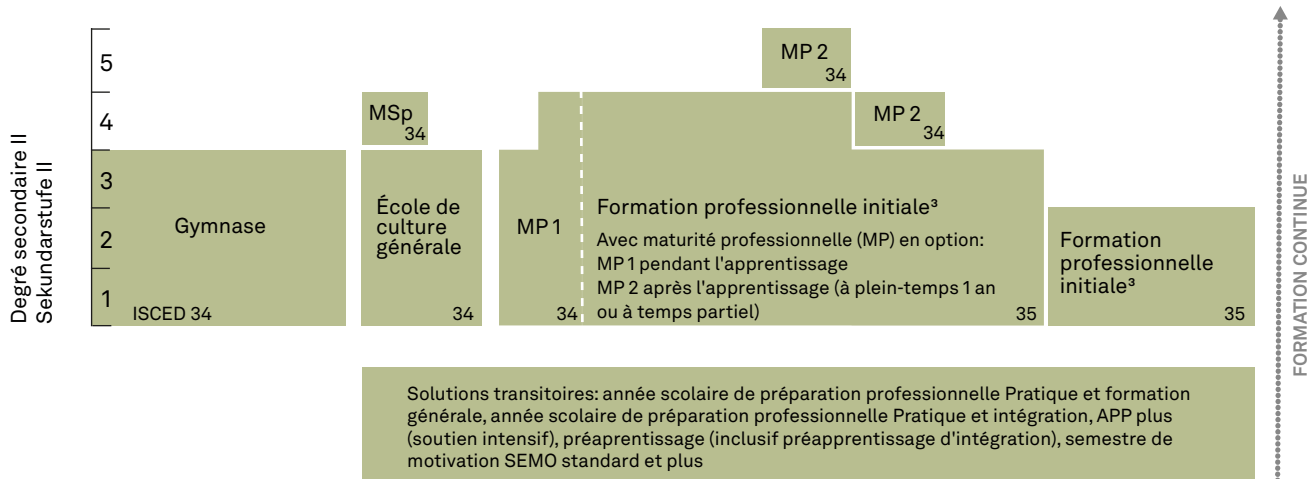
Sonderpädagogik
 Einfache sonderpädagogische und unterstützende Massnahmen dienen der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf. Sie können in Regelklassen oder in besonderen Klassen umgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (*besonderes Volksschulangebot) werden entweder separat in besonderen Volksschulen oder integrativ in Regelklassen unterrichtet. Sie können bis zum vollendeten 20. Altersjahr unterstützt werden.

Schulsystem Schweiz
Système scolaire suisse



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE BERNE

Degré primaire (école enfantine incl.), degrés secondaires I et II



→ **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

¹ Cycle élémentaire possible

² Les élèves visant une maturité bilingue français-allemand fréquentent le gymnase dès la 11H

³ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans: entreprise formatrice + école professionnelle + cours inter-entreprises ou formation initiale en école

MSp = Maturité spécialisée

MP = Maturité professionnelle

CFC = Certificat fédéral de capacité

AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

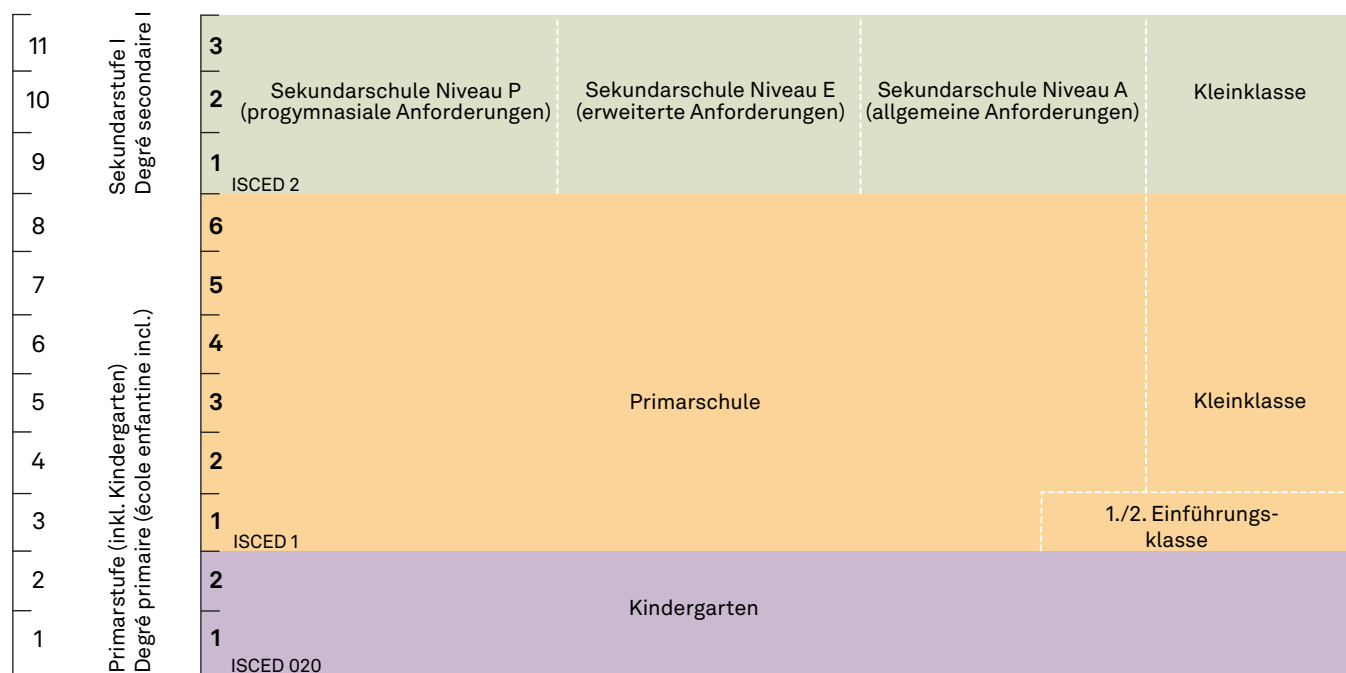
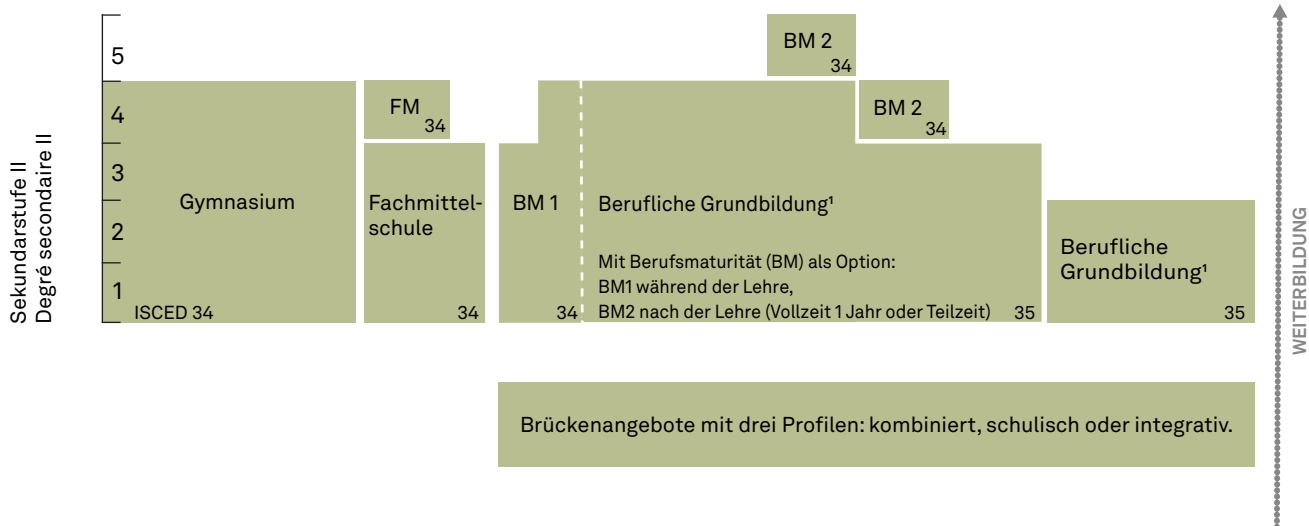
Pédagogie spécialisée

Les mesures de pédagogie spécialisée ordinaires visent à soutenir les élèves ayant des besoins éducatifs particuliers. Elles peuvent être mises en œuvre dans les classes ordinaires ou dans les classes spéciales. Les élèves ayant droit à des mesures de pédagogie spécialisée renforcées (*offre spécialisée de l'école obligatoire) sont scolarisés soit de manière séparée dans des établissements particuliers de la scolarité obligatoire, soit de manière intégrée dans des classes ordinaires. Ils peuvent être soutenus jusqu'à l'âge de 20 ans révolus.



BILDUNGSSYSTEM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



→ Kantoniales Schulobligatorium: 11 Jahre

Schulsystem Schweiz
Système scolaire suisse

- FM = Fachmaturität
- BM = Berufsmaturität
- EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
- EBA = Eidg. Berufsattest

¹ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre):
Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse
oder schulisch organisierte Grundbildung (Wirtschafts-
mittelschule WMS)

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf
werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung
unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr).
Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (Inte-
grative Spezielle Förderung ISF / Integrative Sonderschu-
lung InSo) oder separat (Kleinklassen an der Regelschule /
Sonderschule).

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

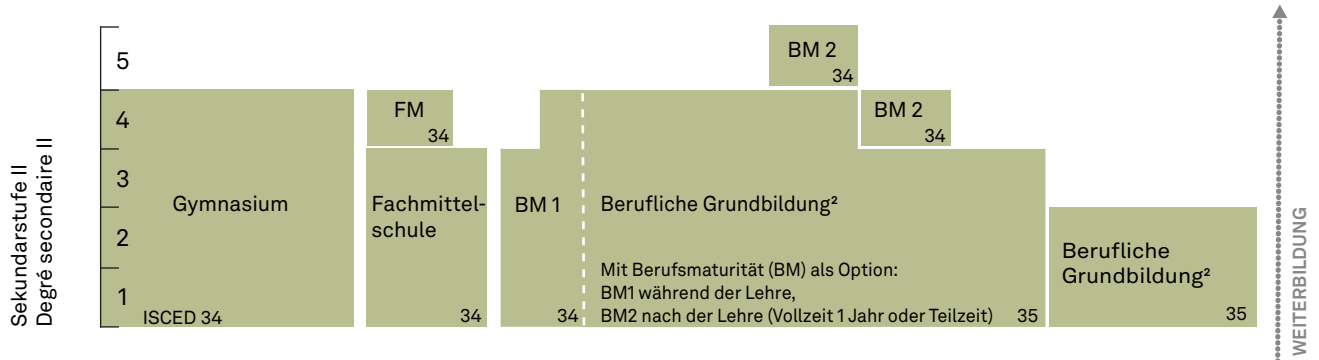
In Zusammenarbeit mit der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft erstellt
www.baselland.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024

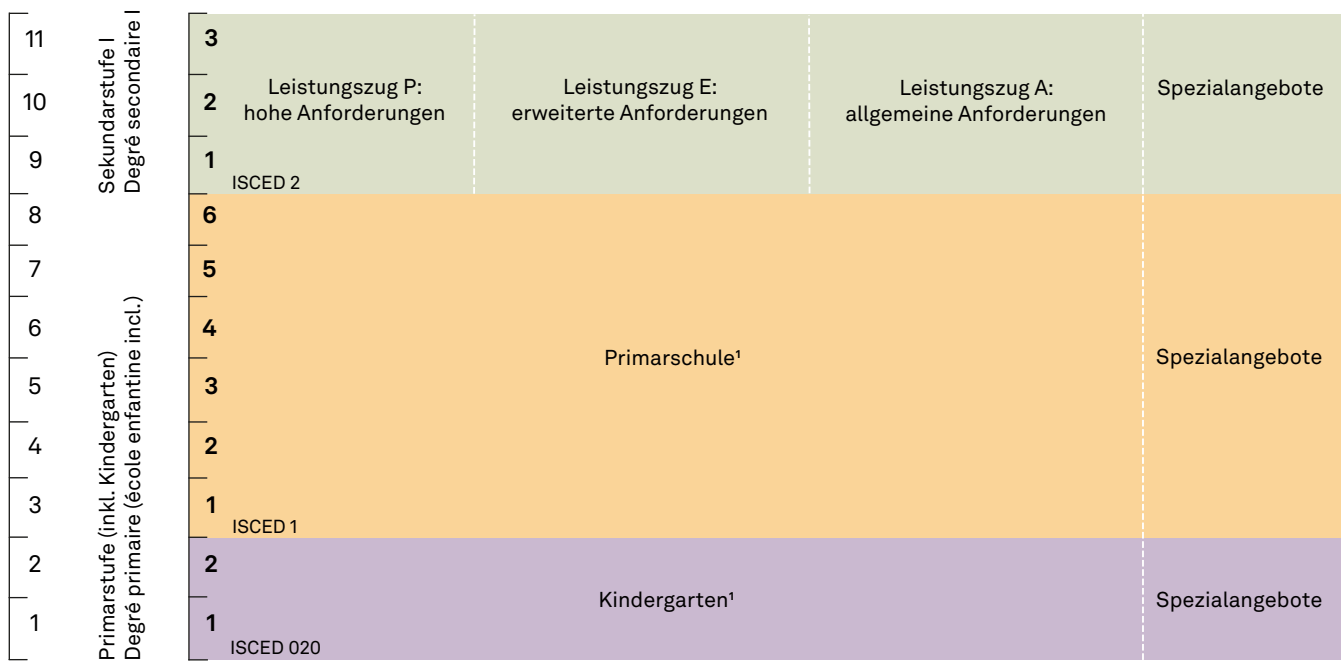


BILDUNGSSYSTEM KANTON BASEL-STADT

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (schulische, kombinierte und integrative Angebote), Vorlehre, Vorkurse, Motivationssemester



→ **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

- FM = Fachmaturität
- BM = Berufsmaturität
- EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
- EBA = Eidg. Berufsattest

¹ Mit integrativer sonderpädagogischer Förderung

² Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre):
Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse
oder schulisch organisierte Grundbildung (Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule, Fachklasse Grafik)

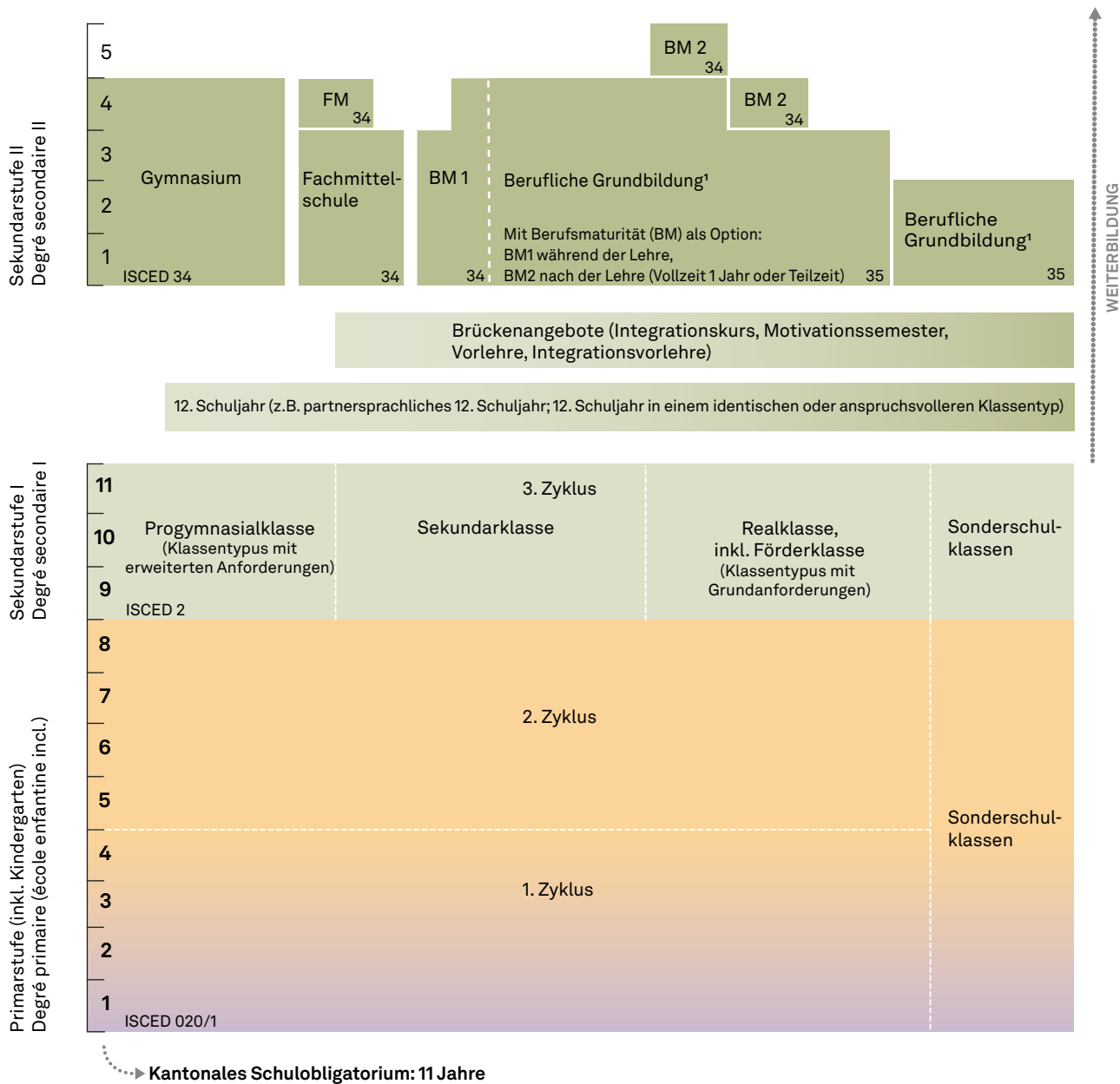
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Spezialangebot). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



BILDUNGSSYSTEM KANTON FREIBURG

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

¹ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre):
Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse
oder schulisch organisierte Grundbildung

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf
werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung
unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr).
Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ im
Rahmen der Regelschule oder separat (Sonderschulen).

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

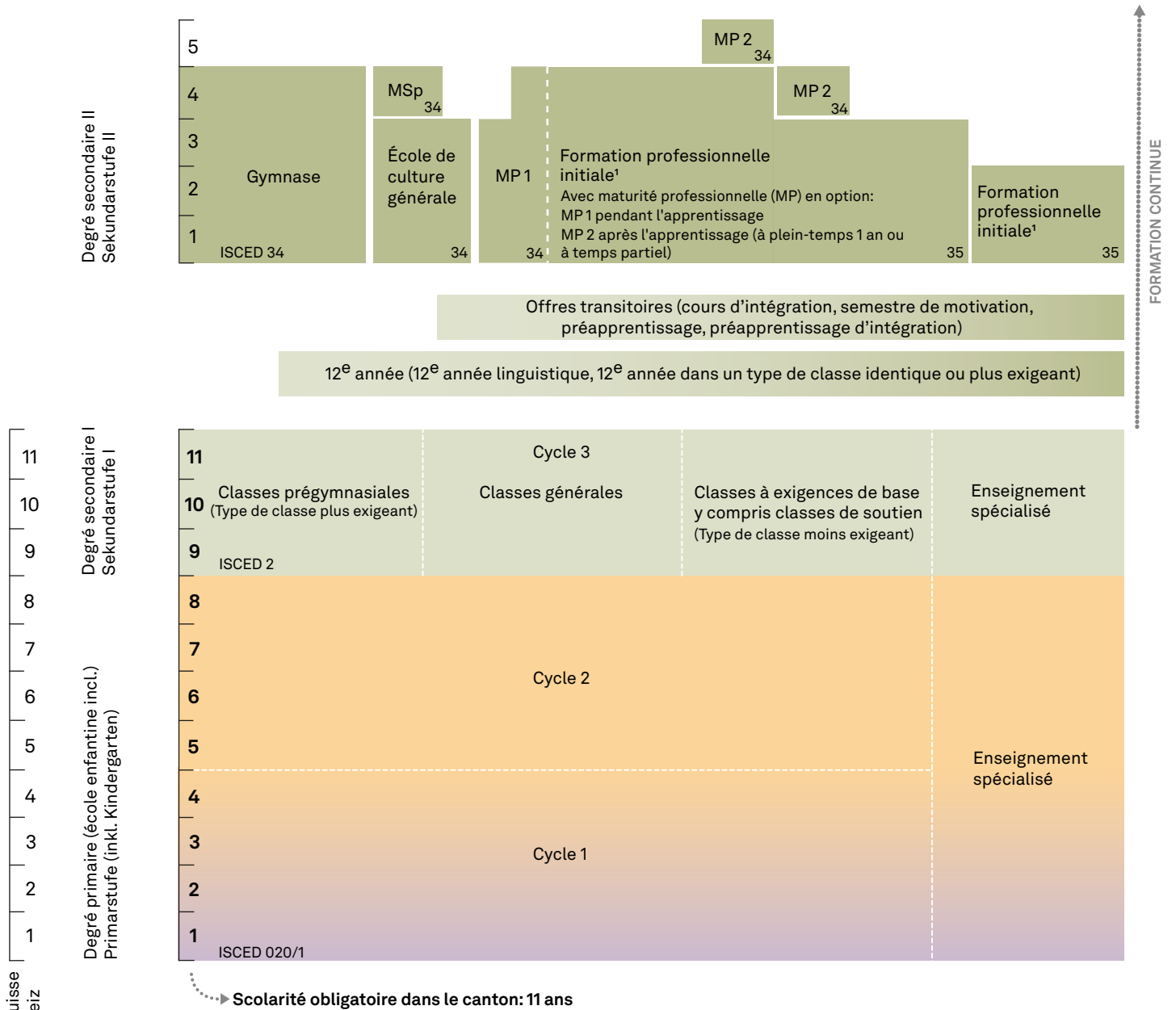
In Zusammenarbeit mit der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten des Kantons Freiburg erstellt
www.fr.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE FRIBOURG

Degré primaire (école enfantine incl.), degrés secondaires I et II



Système scolaire suisse
Schulsystem Schweiz

- MSp = Maturité spécialisée
- MP = Maturité professionnelle
- CFC = Certificat fédéral de capacité
- AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

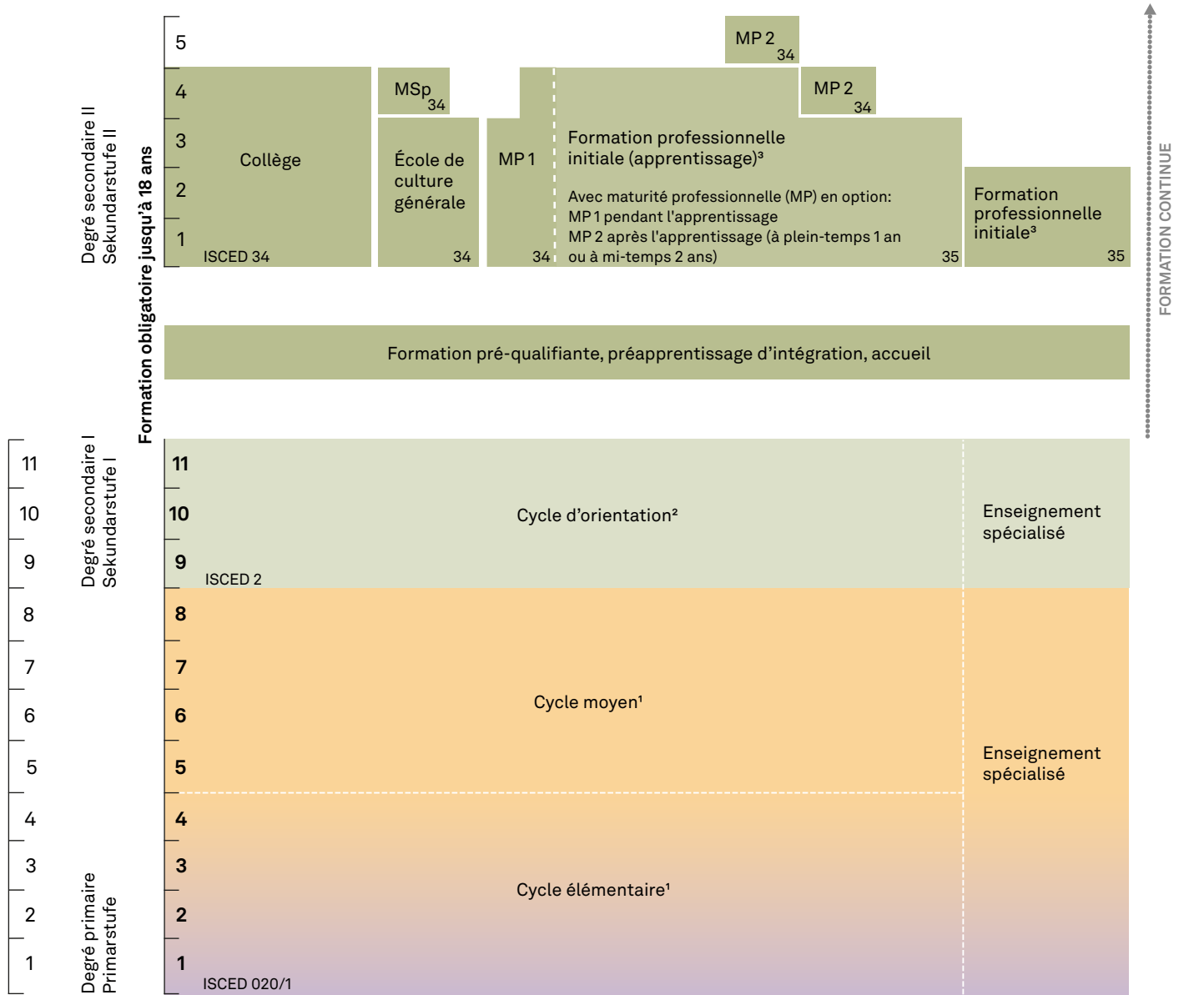
¹ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans: entreprise formatrice + école professionnelle + cours interentreprises ou formation initiale en école

Pédagogie spécialisée
Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (écoles spécialisées).



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE GENÈVE

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



► **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

¹ Enseignement primaire

- classes d'accueil dès la 3^e primaire (50% de l'enseignement)
- dispositif Sports-Arts-Études dès la 5^e primaire

² Structure du CO:

- en 9^e : à regroupements différenciés (R1, R2, R3); en 10^e et 11^e : à sections (CT - Communication et Technologies, LC - Langues et Communication, LS - Littéraire et Scientifique)
- à effectif ordinaire (R3 et LS), à effectif réduit (R2 et LC), à petit effectif (R1 et CT)
- existence de classes-atelier, de classes d'accueil et de classes sports-arts-études.

³ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans:

- entreprise formatrice + école professionnelle + cours inter-entreprises ou formation initiale en école

MSp = Maturité spécialisée

MP = Maturité professionnelle

CFC = Certificat fédéral de capacité

AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

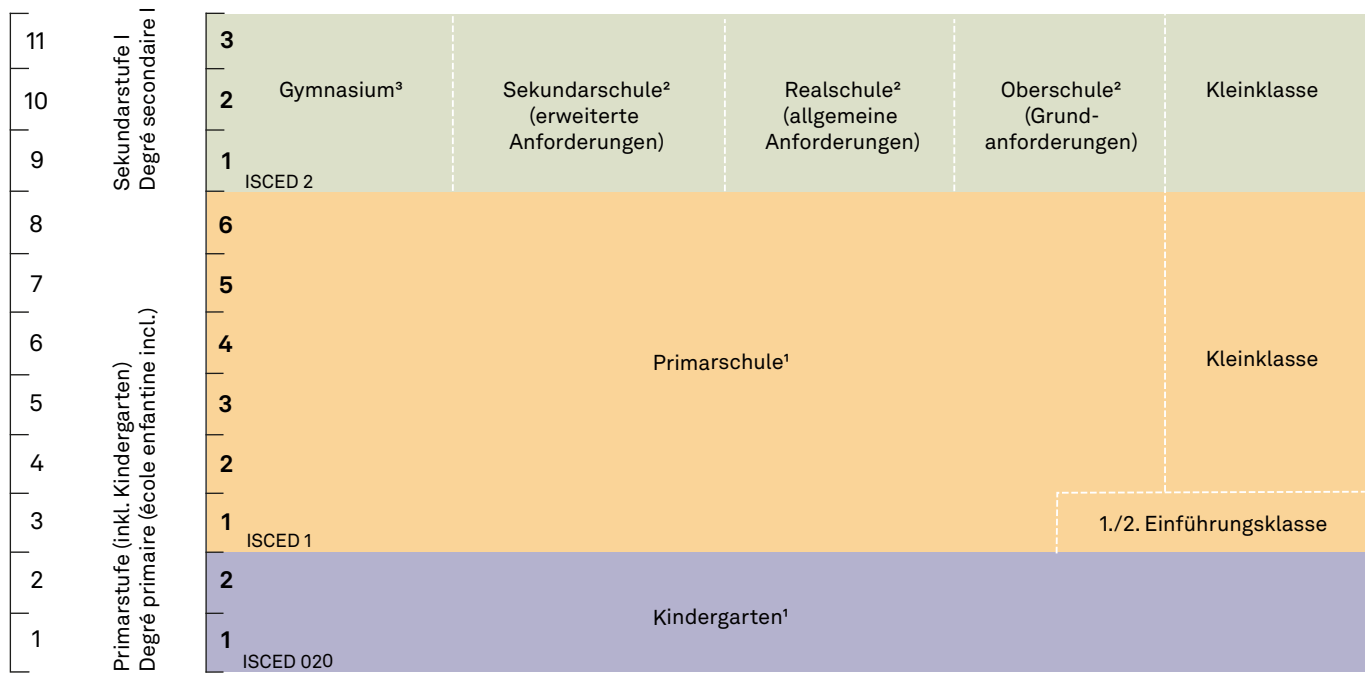
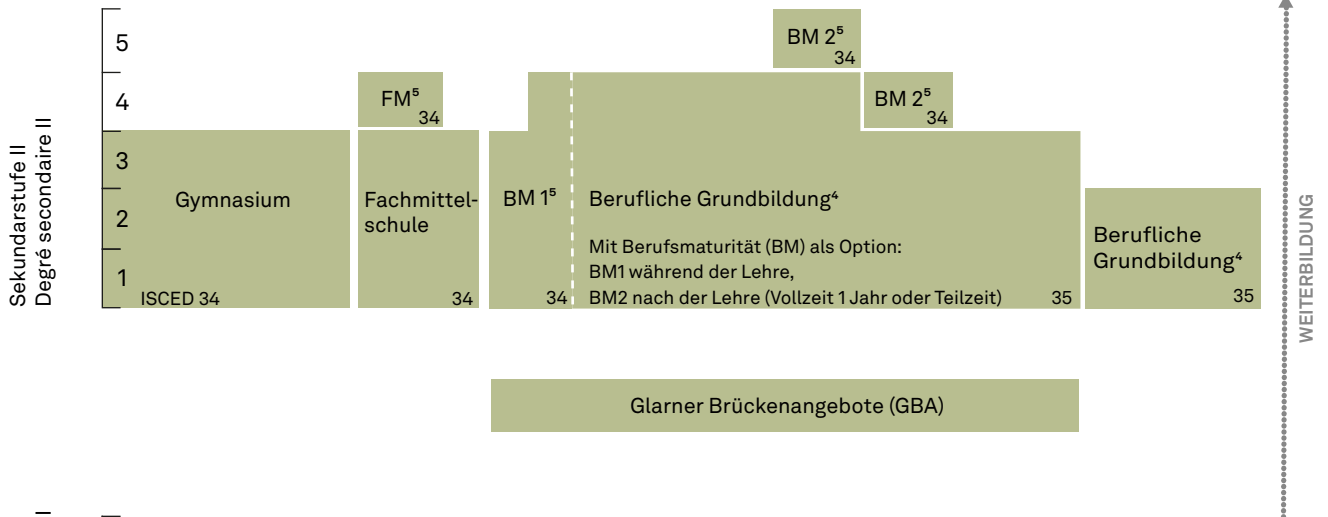
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes à besoins éducatifs particuliers bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation scolaire ou professionnelle (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière inclusive ou intégrative au sein de l'école régulière avec des mesures individuelles ou collectives. Il peut être dispensé de manière séparative ou intégrative au sein des classes ou établissements spécialisés.



BILDUNGSSYSTEM KANTON GLARUS

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Basisstufe möglich

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich.

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. Sekundarschulklasse möglich.

⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung

⁵ Besuch teils in anderen Kantonen nötig.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ an Sonderschulen.

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

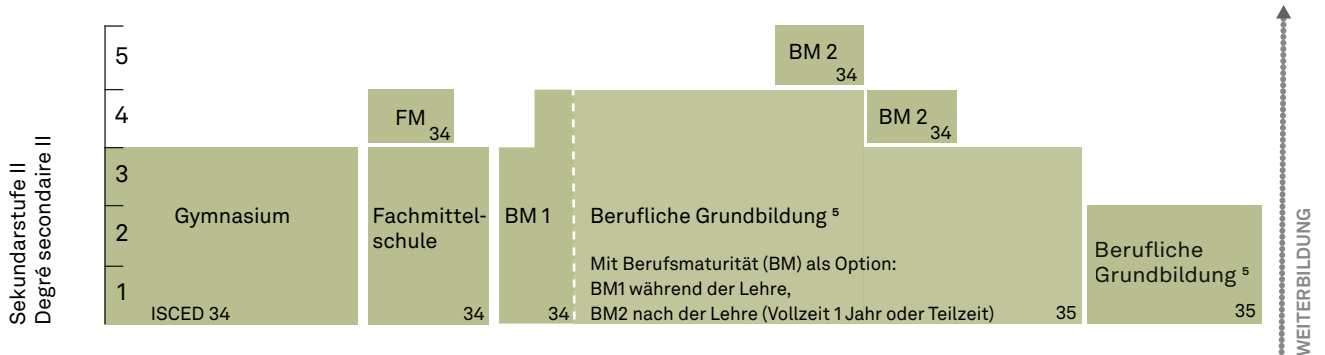
In Zusammenarbeit mit dem Departement Bildung und Kultur des Kantons Glarus erstellt
www.gl.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024

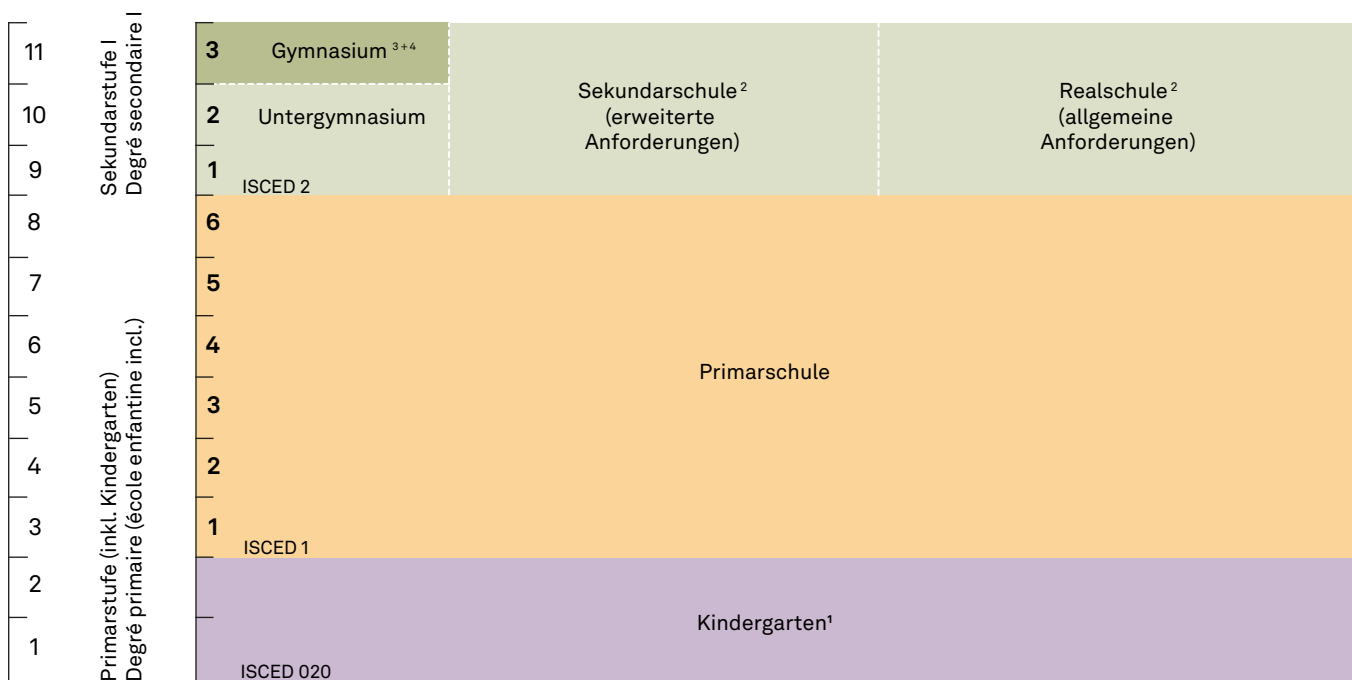


BILDUNGSSYSTEM KANTON GRAUBÜNDEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: schulische (SBA),
kombinierte (KBA), integrative (IBA)



→ Kantonales Schulobligatorium: 9 Jahre

- ¹ Die Gemeinden sind verpflichtet, zwei Kindergartenjahre anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.
- ² Die Sekundarstufe I wird in verschiedenen kooperativen Modellen geführt.
- ³ Übertritt ins Kurzzeitgymnasium (ab 3. Gymnasialklasse) noch während der Sekundarstufe I (nach 2. Sekundar- oder Realschulklasse bzw. 2. Klasse Untergymnasium)
- ⁴ Übertritt ins Kurzzeitgymnasium auch nach 3. Sekundarschul- oder Realschulklasse möglich.
- ⁵ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (z. B. Handelsmittelschule)

- FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden in ihrer Ausbildung mit besonderen Massnahmen unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ oder teilintegrativ im Rahmen der Regelschule. Daneben gibt es auch Sonderschulen.

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

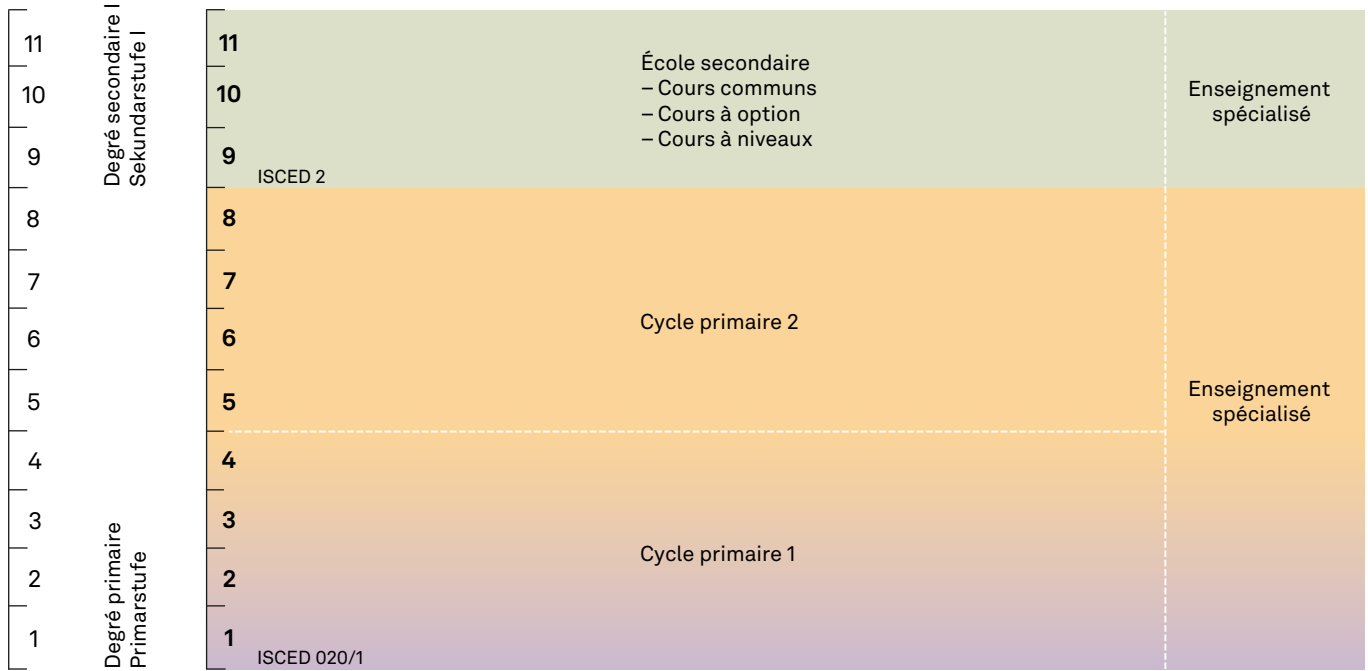
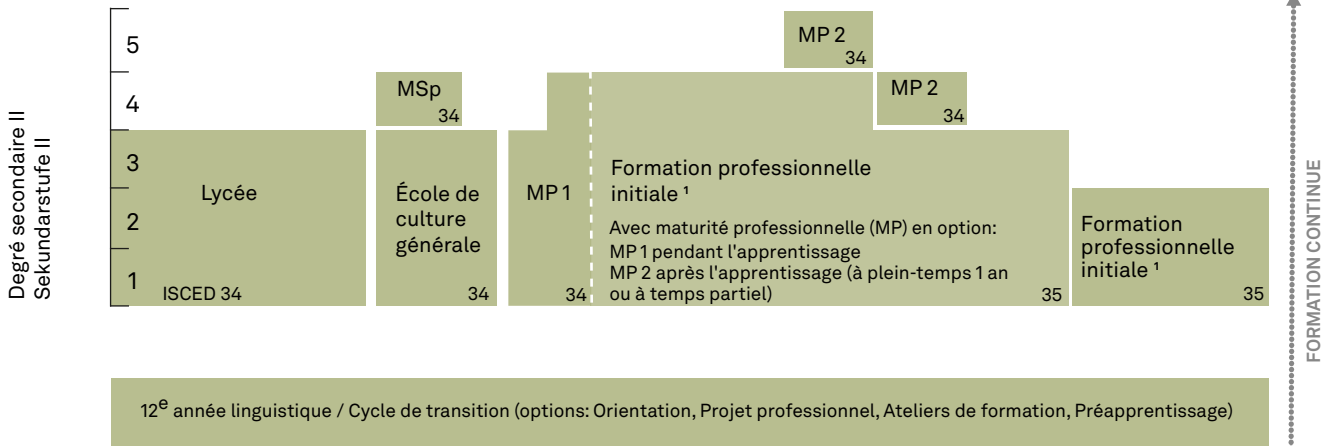
In Zusammenarbeit mit dem Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement des Kantons Graubünden erstellt
www.gr.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DU JURA

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



► **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

- MSp = Maturité spécialisée
- MP = Maturité professionnelle
- CFC = Certificat fédéral de capacité
- AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

¹ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans: entreprise formatrice + école professionnelle + cours interentreprises ou formation initiale en école (p.ex. École de commerce)

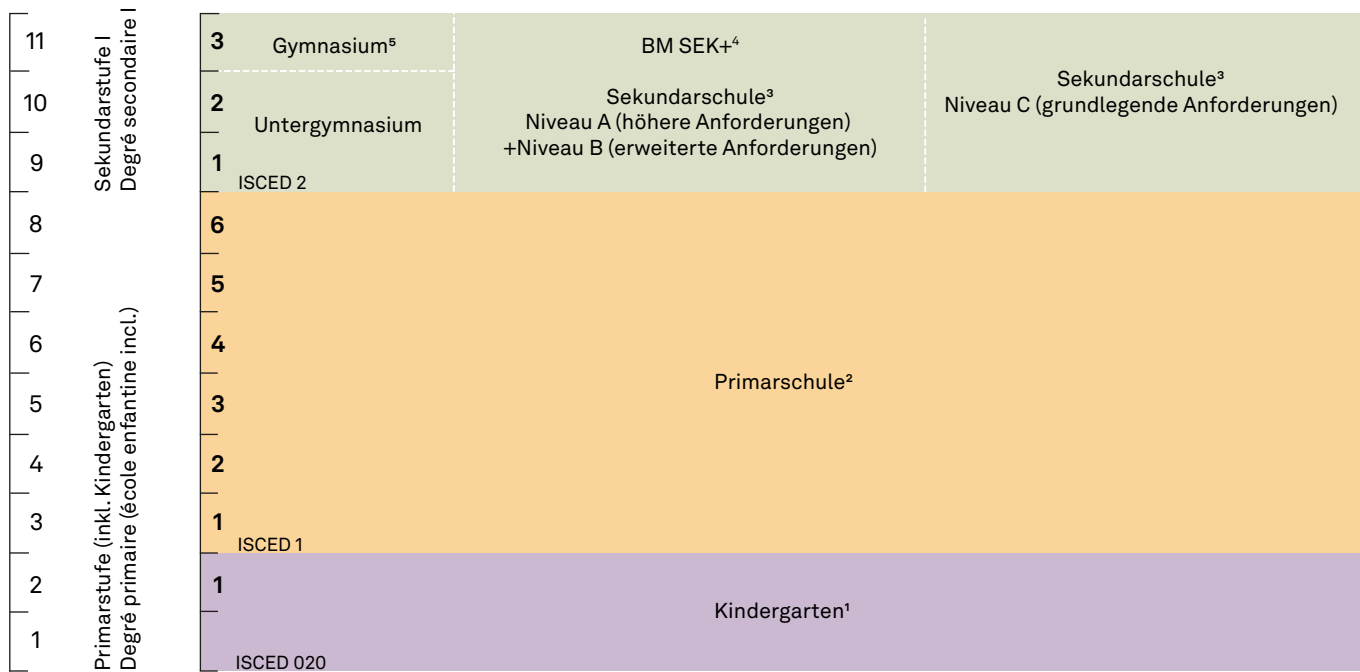
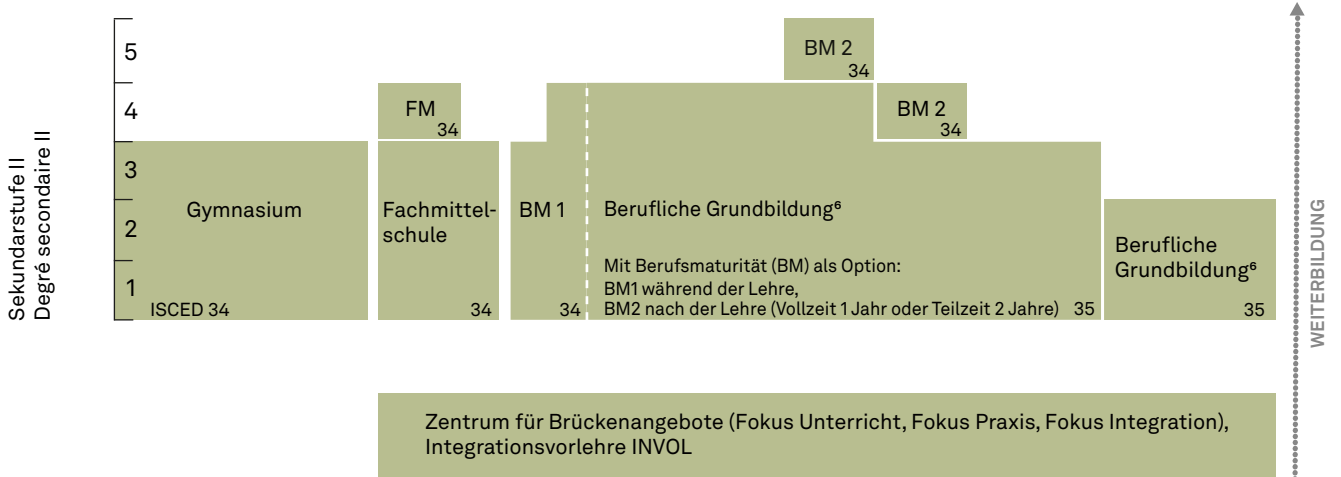
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative, et partiellement de manière séparative, dans des structures ad hoc, dans le cadre de l'école régulière. Il existe aussi des solutions totalement séparatives en école spécialisée.



BILDUNGSSYSTEM KANTON LUZERN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



→ **Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre**

¹ Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

² Basisstufe möglich

³ Getrenntes, kooperatives und integriertes Schulmodell möglich

⁴ Förderangebot für Jugendliche der 3. Sekundarklasse

⁵ Übertritt ans Kurzzeitgymnasium in der Regel nach 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule Niveau A

⁶ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (Wirtschaftsmittelschule, Gesundheitsmittelschule, Fachklasse Grafik, Informatikmittelschule)

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (im Rahmen von kantonalen oder privaten Sonderschulen, Privatschulen und Sonderschulklassen).

Schuljahr 2024/2025 / EDK-IDES

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern erstellt

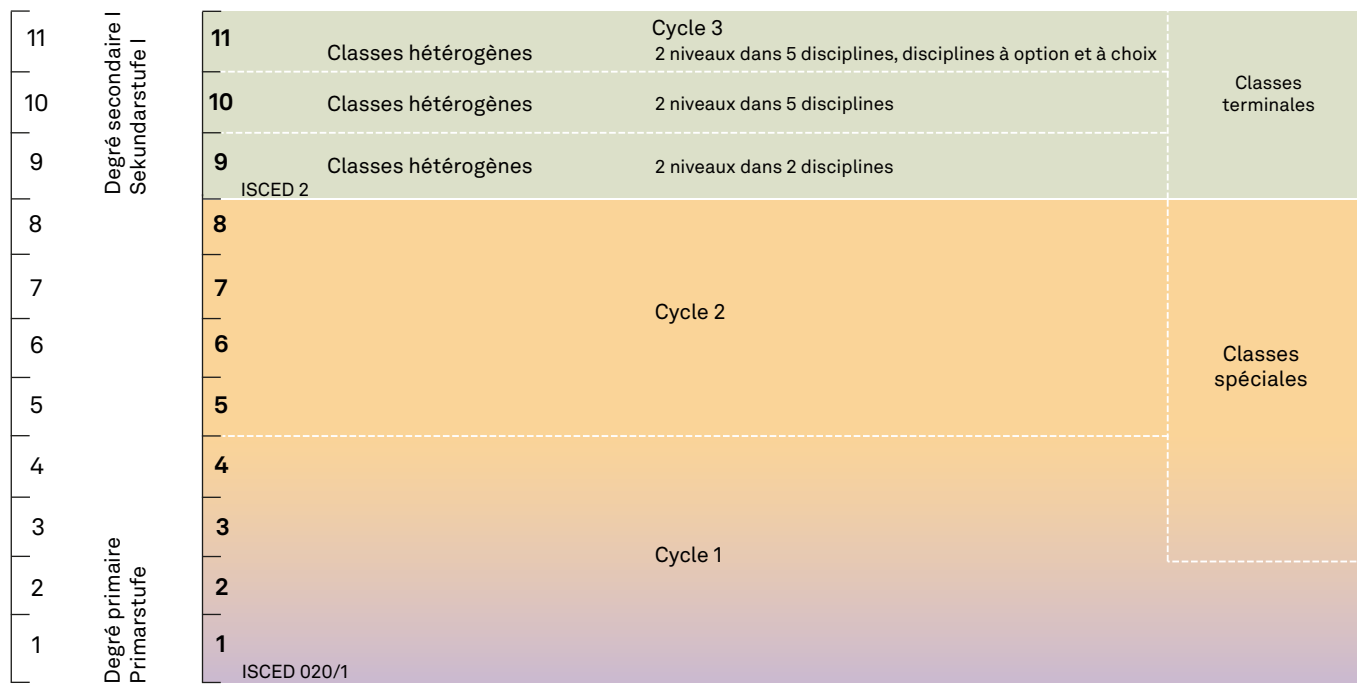
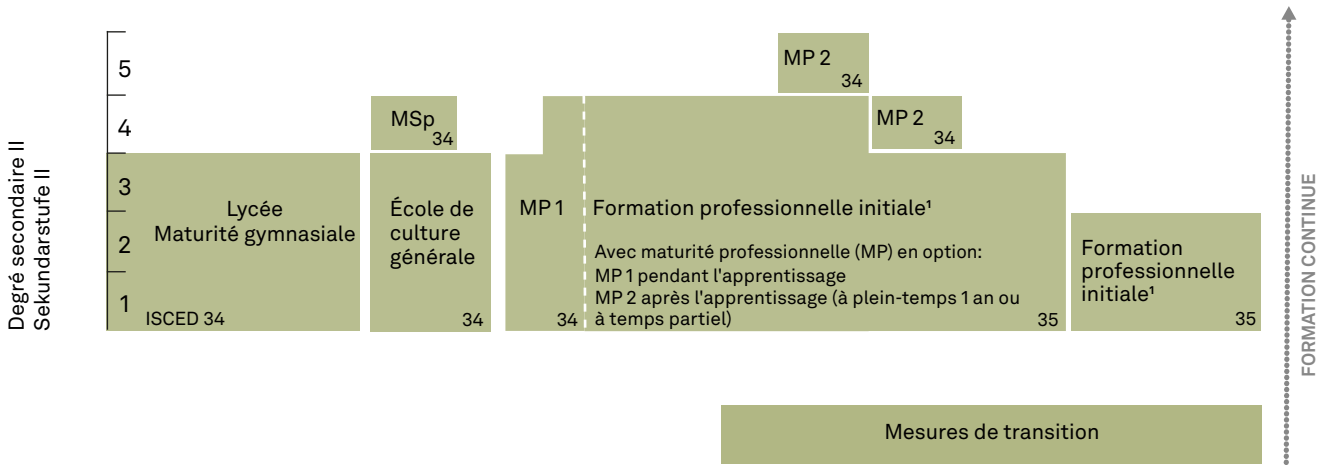
www.lu.ch

© EDK CDIP CDEP CDPE, August 2024



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE NEUCHÂTEL

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



➔ **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

MSp = Maturité spécialisée
MP = Maturité professionnelle
CFC = Certificat fédéral de capacité
AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

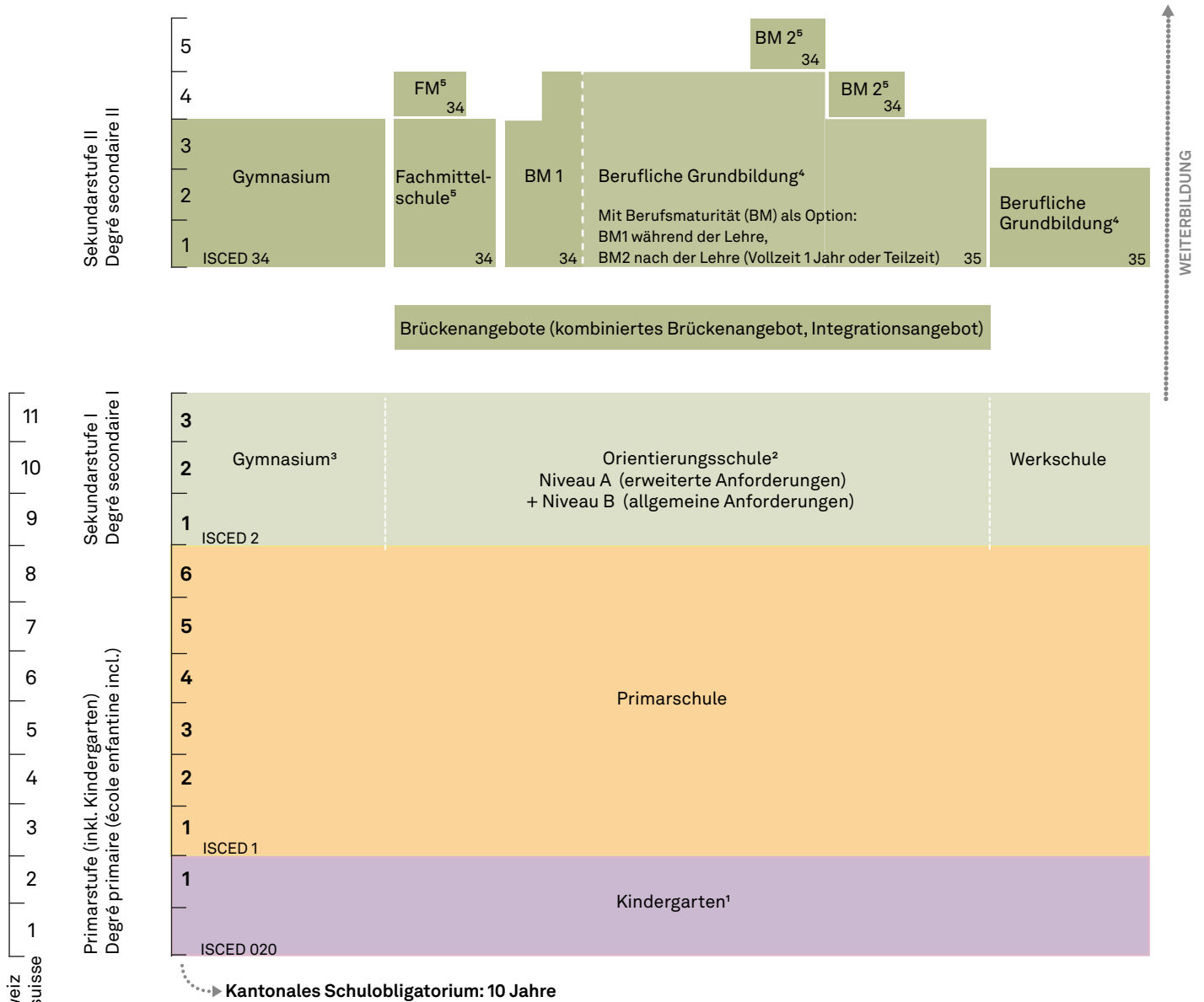
¹ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans: entreprise formatrice + école professionnelle + cours interentreprises ou formation initiale en école

Pédagogie spécialisée
Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (classes de formation spécialisée). Il existe aussi des écoles spécialisées.



BILDUNGSSYSTEM KANTON NIDWALDEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



¹ Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

² Integriertes oder kooperatives Schulmodell

³ Übertritt nach der 3. ORS ins Gymnasium möglich.

⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung

⁵ Besuch nur in anderen Kantonen möglich.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

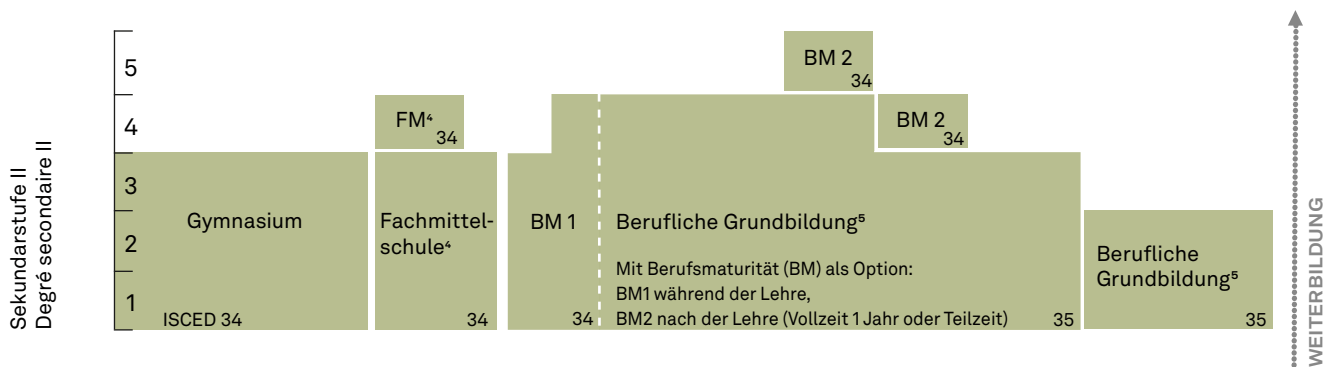
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) und separativ an der kantonalen Heilpädagogischen Schule Stans. Ausserdem bestehen punktuell Förderklassen in den Gemeinden.

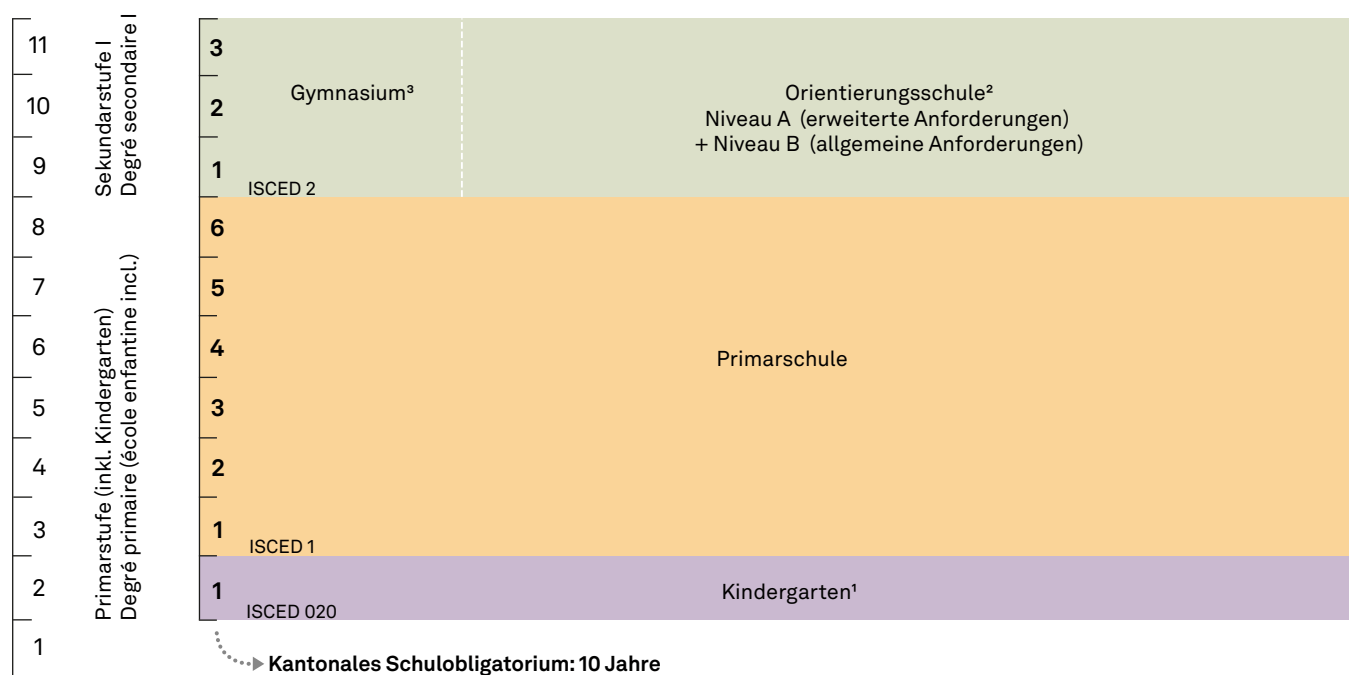


BILDUNGSSYSTEM KANTON OBWALDEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: schulische (SBA), kombinierte (KBA)⁴, integrative (IBA)⁴, Motivationssemester⁴



¹ Die Gemeinden können ein zweites Kindergartenjahr anbieten. Der Besuch ist freiwillig.

² Integriertes oder kooperatives Schulmodell inkl. integrierte Förderung

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 2. oder 3. Klasse der Orientierungsschule möglich

⁴ Besuch in anderen Kantonen möglich

⁵ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

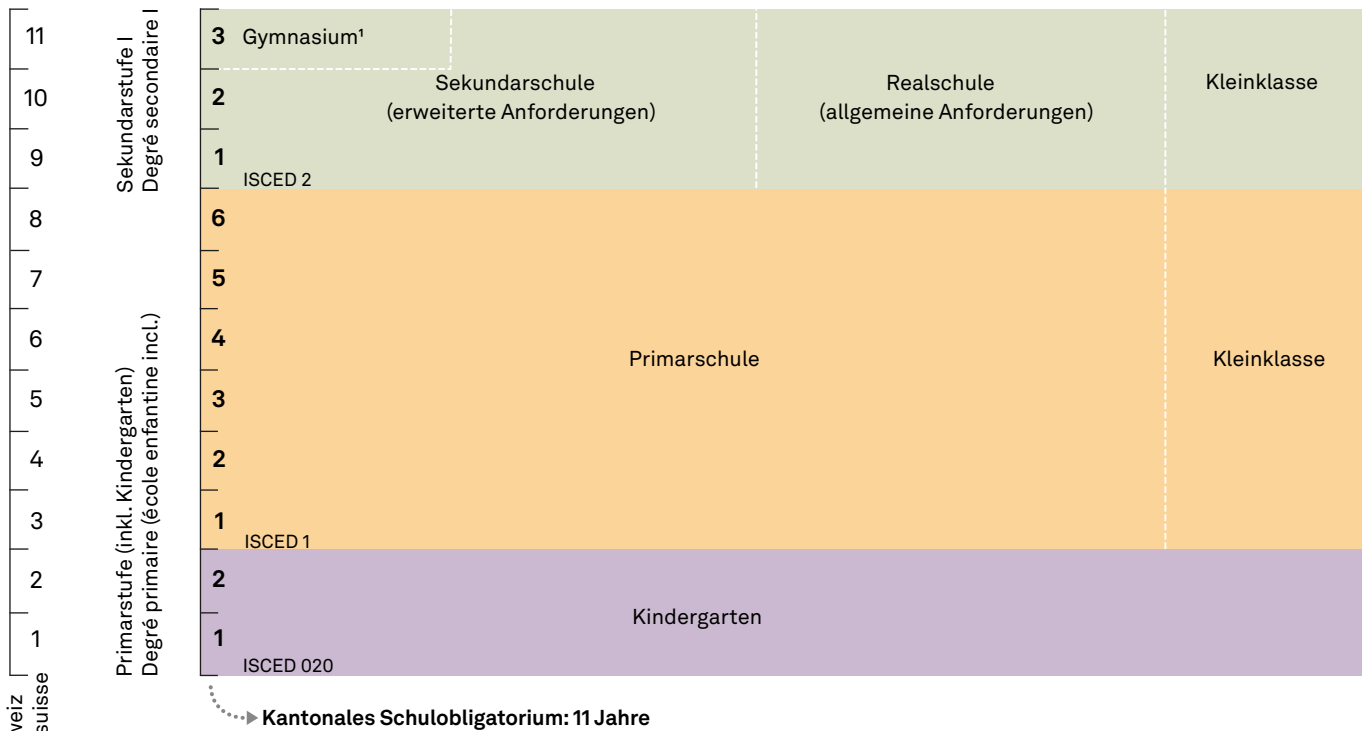
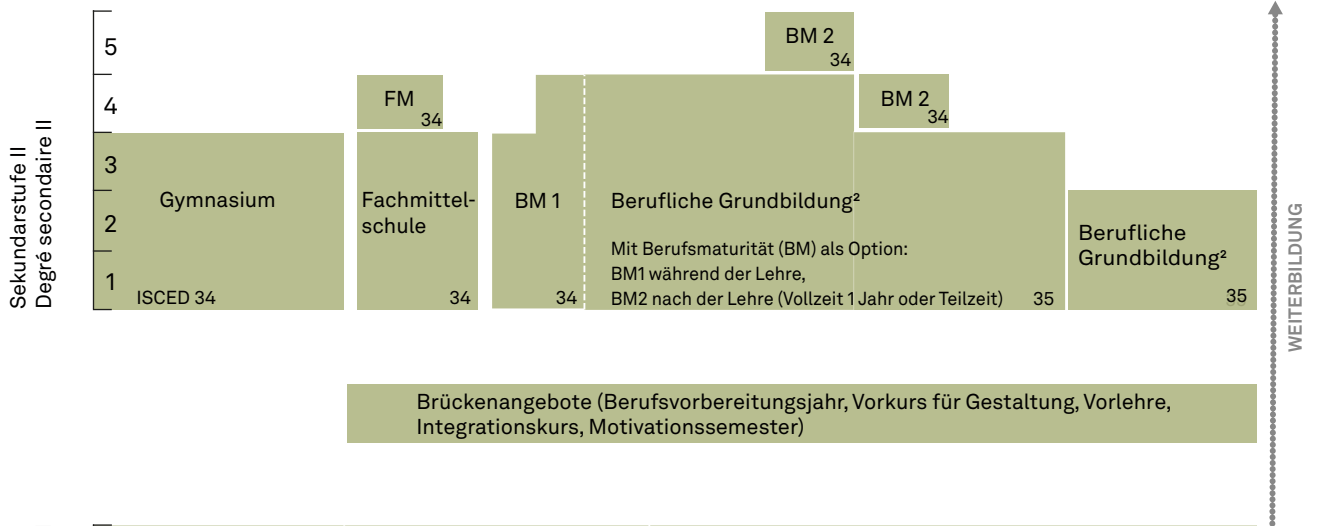
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



BILDUNGSSYSTEM KANTON ST.GALLEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



¹ Übertritt ins Gymnasium auch nach der Primarschule (ins Untergymnasium) und nach der 3. Klasse der Sekundarschule möglich

² Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (Wirtschafts-, Informatikmittelschule)

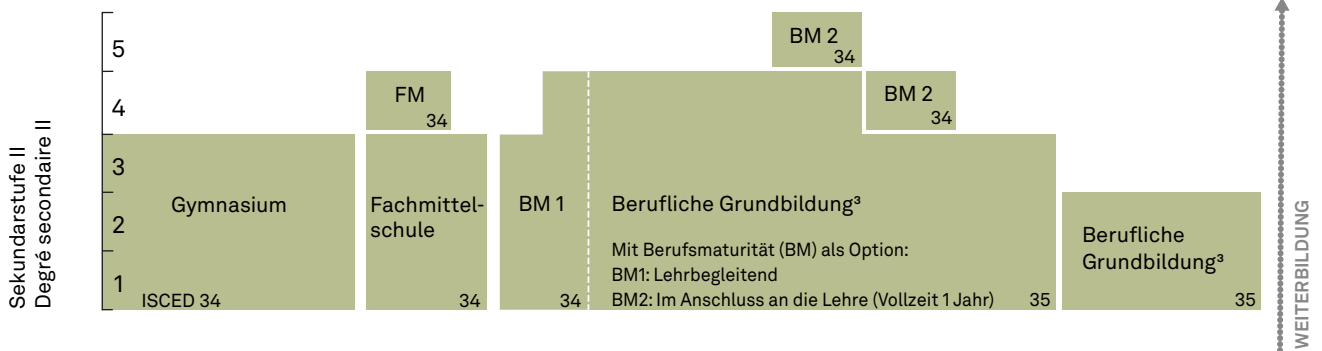
- FM = Fachmaturität
- BM = Berufsmaturität
- EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
- EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Kleinklasse). Neben der allgemeinen Kleinklasse gibt es, je nach Schulträger, die Einschulungsklasse, die Einführungs- und die Integrationsklasse (auch Deutschklasse genannt). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

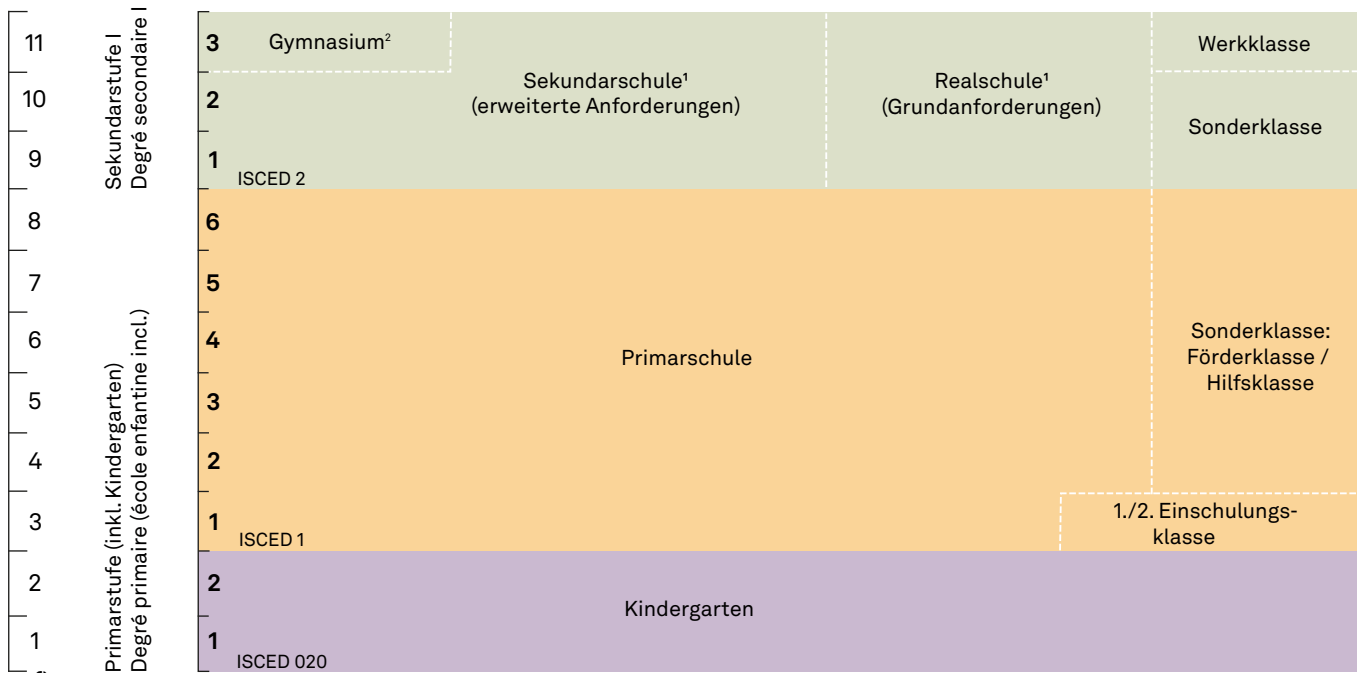


BILDUNGSSYSTEM KANTON SCHAFFHAUSEN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Angebote zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung:
 Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) vollschulisch und arbeitsbegleitend; Vorlehre dual; Berufseinstiegsjahr (Ready4Business); Integrationskurse (vollschulisch oder Integrationsvorlehre INVOL)



► Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre

- ¹ Zweiteilige oder gegliederte Sekundarstufe I
² Übertritt ins Gymnasium erfolgt nach der 2. oder 3. Sekundarschulklasse.
³ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): betrieblich organisierte Grundbildung: Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung: Handelsmittelschule (inkl. BM)

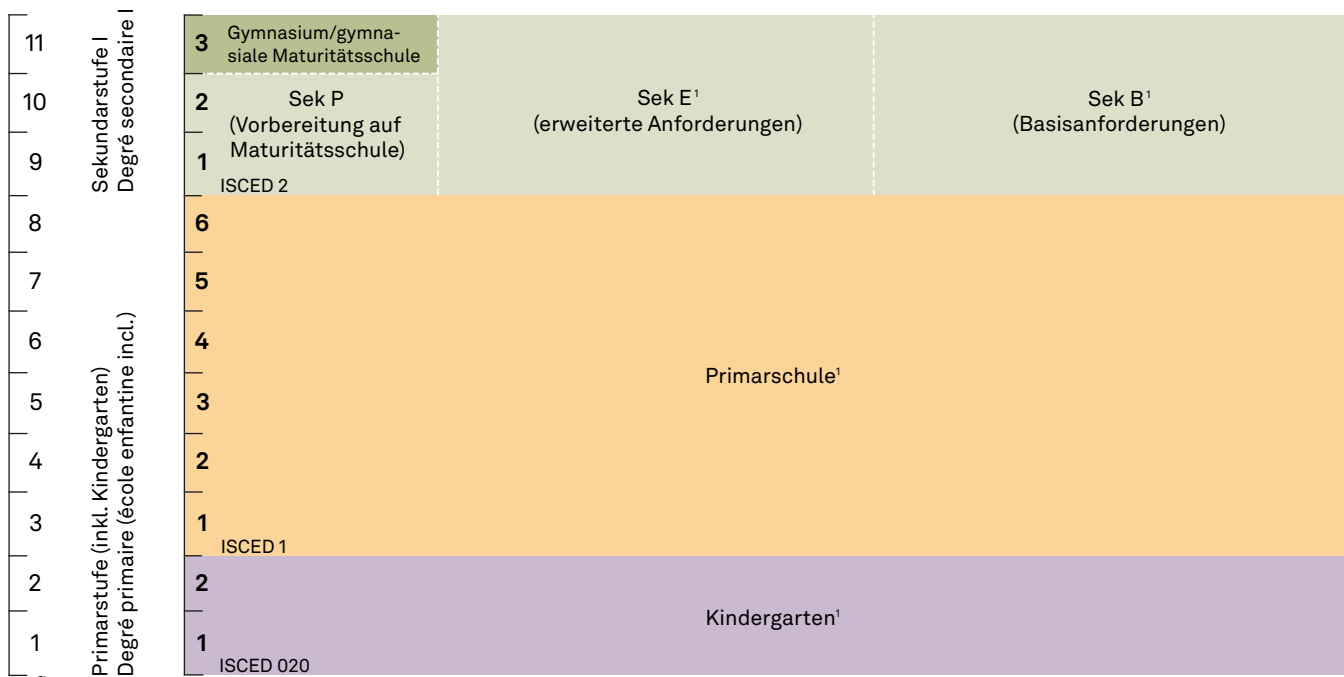
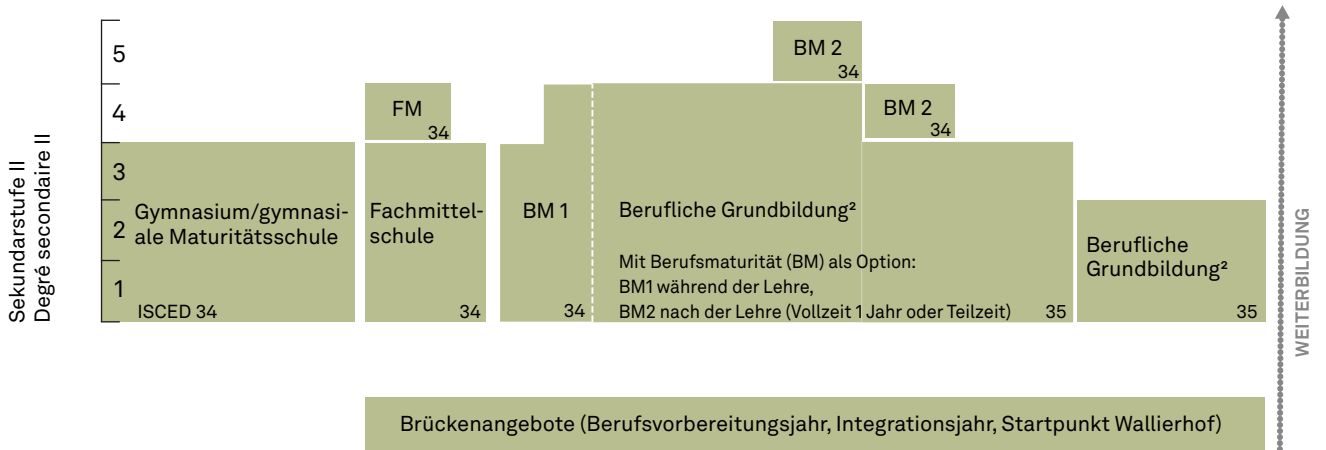
- FM = Fachmaturität
 BM = Berufsmaturität
 EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
 EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
 Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis max. zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separat (Sonderklasse: Förder-/Hilfsklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



BILDUNGSSYSTEM KANTON SOLOTHURN

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ mit spezieller Förderung

² Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre):
Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche
Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

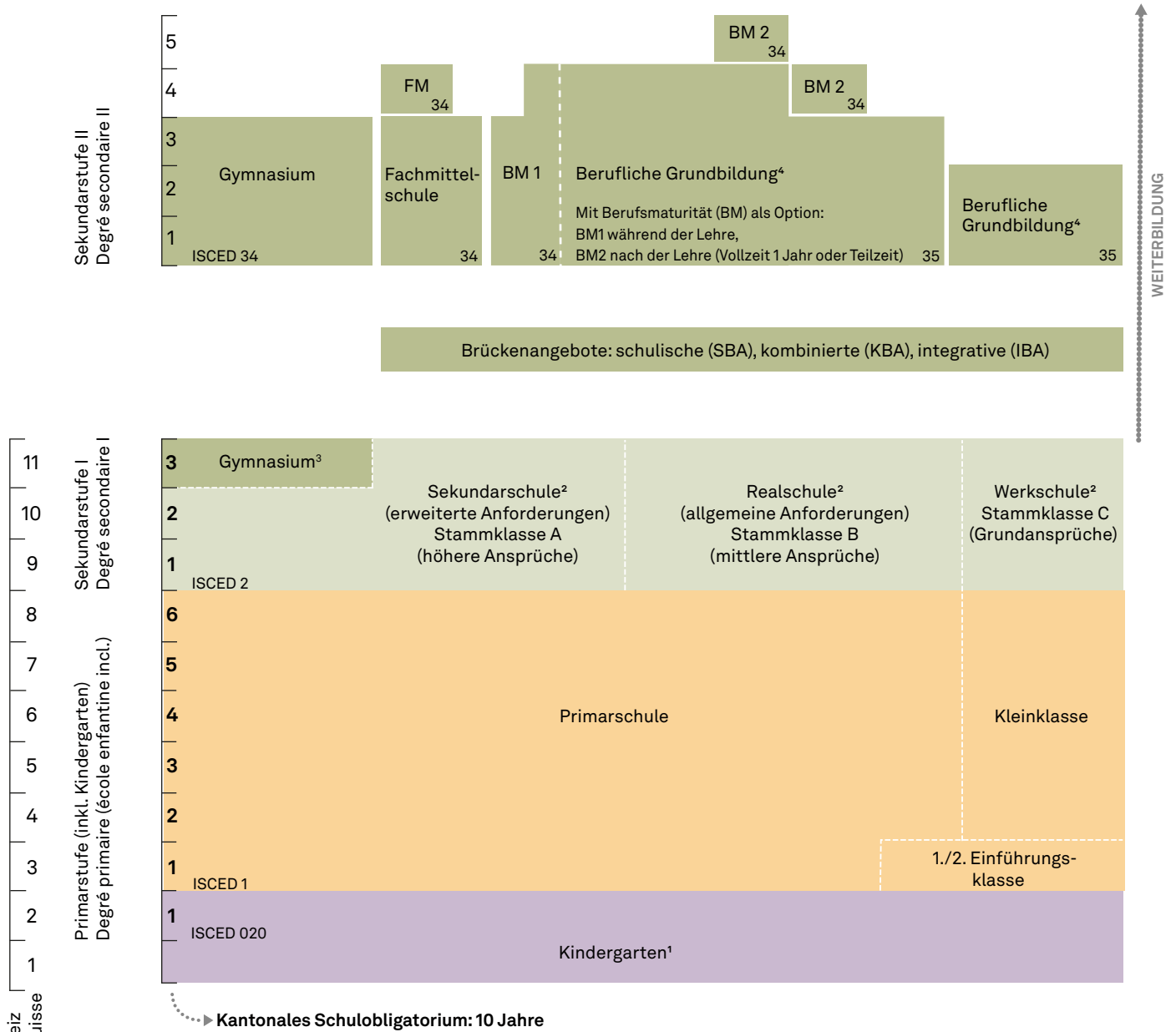
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ.



BILDUNGSSYSTEM KANTON SCHWYZ

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Schulsystem Schweiz
Système scolaire suisse

Primarstufe (inkl. Kindergarten)
Degré primaire (école enfantine incl.)

Sekundarstufe I
Degré secondaire I

Sekundarstufe II
Degré secondaire II

- Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.
- Separatives oder kooperatives Schulmodell möglich.
- Übertritt ins Gymnasium auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich.
- Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung

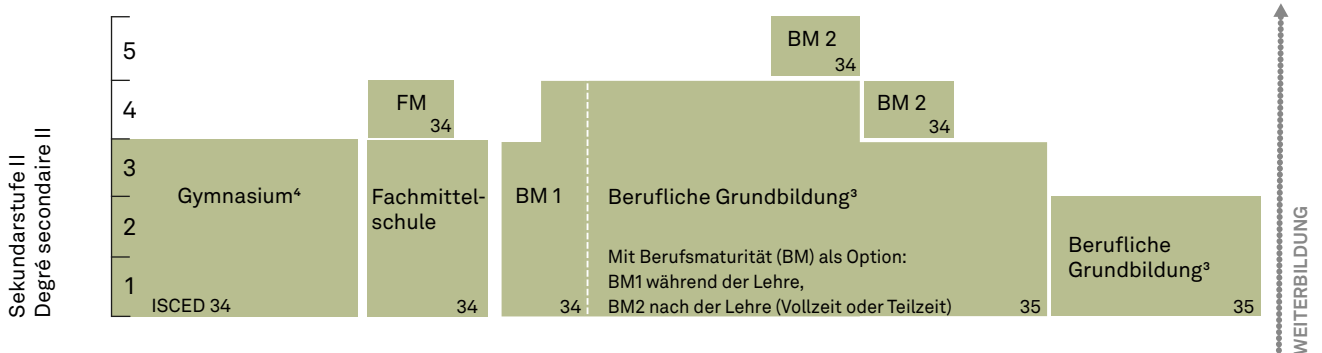
- FM = Fachmaturität
 BM = Berufsmaturität
 EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
 EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik
 Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Kleinklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

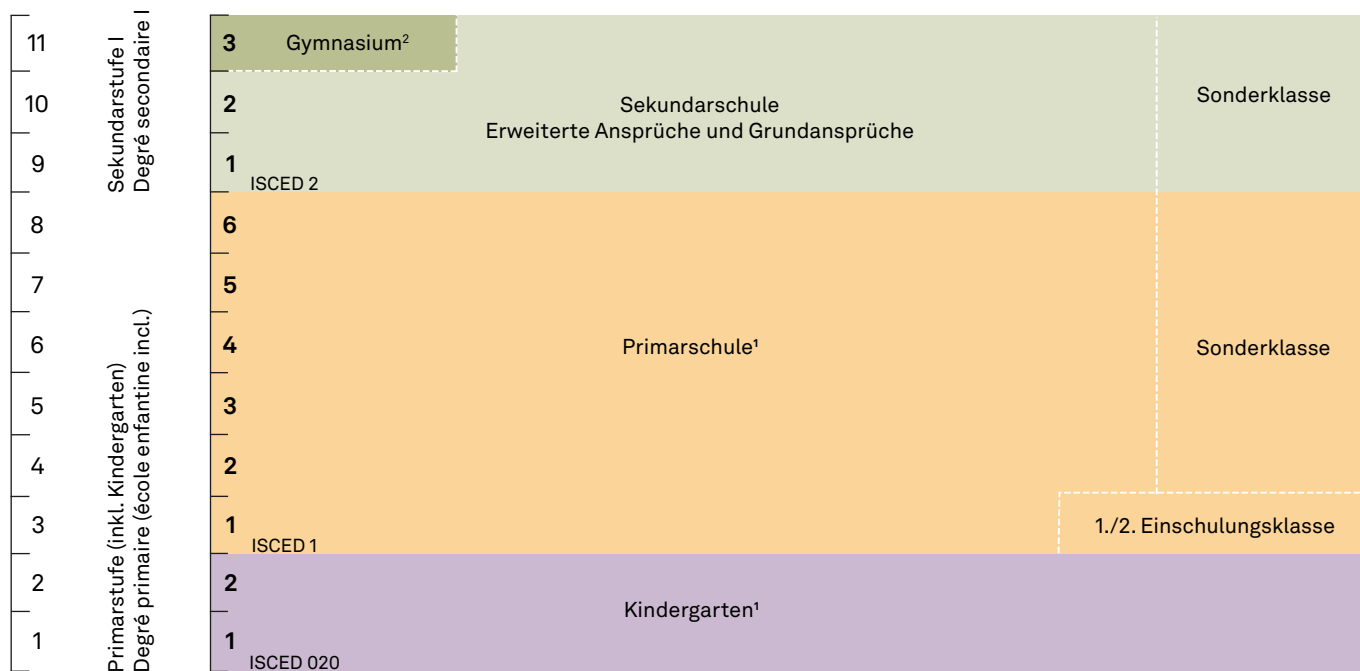


BILDUNGSSYSTEM KANTON THURGAU

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote: Schulisches Vollzeitangebot und Angebote kombiniert mit Praktika, Integrationskurse, Niederschwelliges Ausbildungsangebot, Motivationssemester, Integrationsvorlehre



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen möglich

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 3. Sekundarschulklasse möglich

³ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (Informatikmittelschule inkl. BM)

⁴ Weitere allgemeinbildende Schule: Pädagogische Maturitätsschule (PMS) (Beginn 10. Schuljahr, Dauer 4 Jahre)

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Sonderklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.

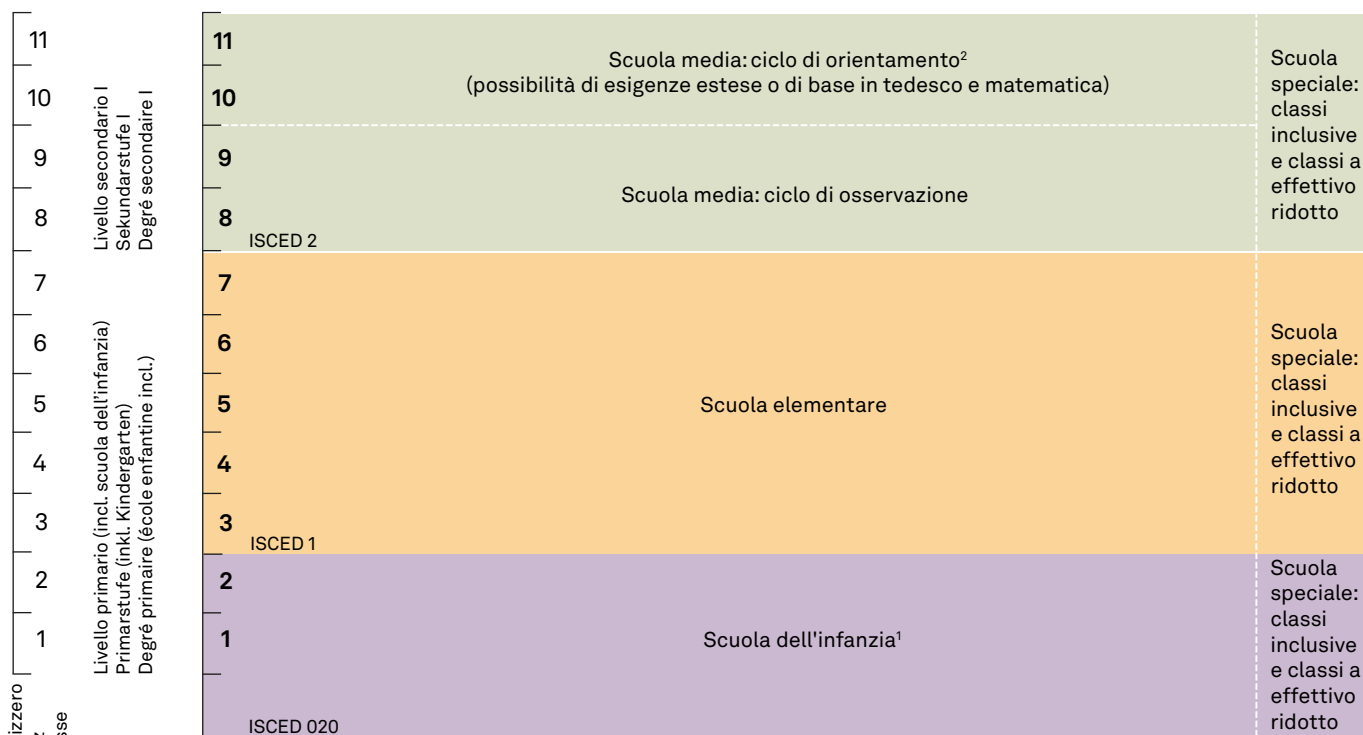


SISTEMA EDUCATIVO DEL CANTONE TICINO

Livello primario (scuola dell'infanzia compresa), livelli secondario I e II



Soluzioni transitorie (Istituto della transizione e del sostegno): Pretirocinio d'integrazione, Pretirocinio d'orientamento, Semestre di motivazione³



▶ Durata scolarità obbligatoria: 11 anni

- 1 Durante il primo anno di scuola dell'infanzia l'offerta è obbligatoria e la frequenza facoltativa.
- 2 La Scuola media rimane un'unica struttura anche nel ciclo di orientamento e non esiste una separazione strutturale. Gli allievi sono però raggruppati in base alle loro competenze in due materie: matematica e tedesco.
- 3 Il Semestre di motivazione si rivolge a chi ha interrotto una formazione nel secondario II.
- 4 Tirocinio AFC 3 o 4 anni o tirocinio CFP 2 anni: tirocinio in azienda + scuola professionale + corsi interaziendali o tirocinio in una scuola professionale a tempo pieno

- MS = Maturità specializzata
 MP = Maturità professionale
 AFC = Attestato federale di capacità
 CFP = Certificato federale di formazione pratica

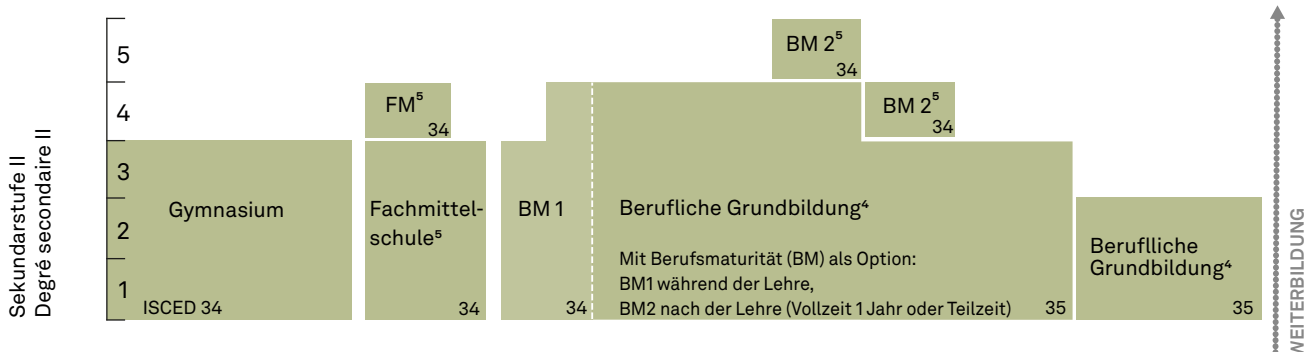
Pedagogia speciale

Dalla nascita all'età di venti anni compiuti, i bambini e i giovani con bisogni educativi particolari hanno diritto a misure appropriate durante la loro formazione. Il sostegno specifico è effettuato in modo inclusivo nell'ambito della scuola regolare con sostegno diretto agli alunni nelle classi regolari o in classi/sezioni inclusive oppure in modo integrato con le classi di scuola speciale a effettivo ridotto.

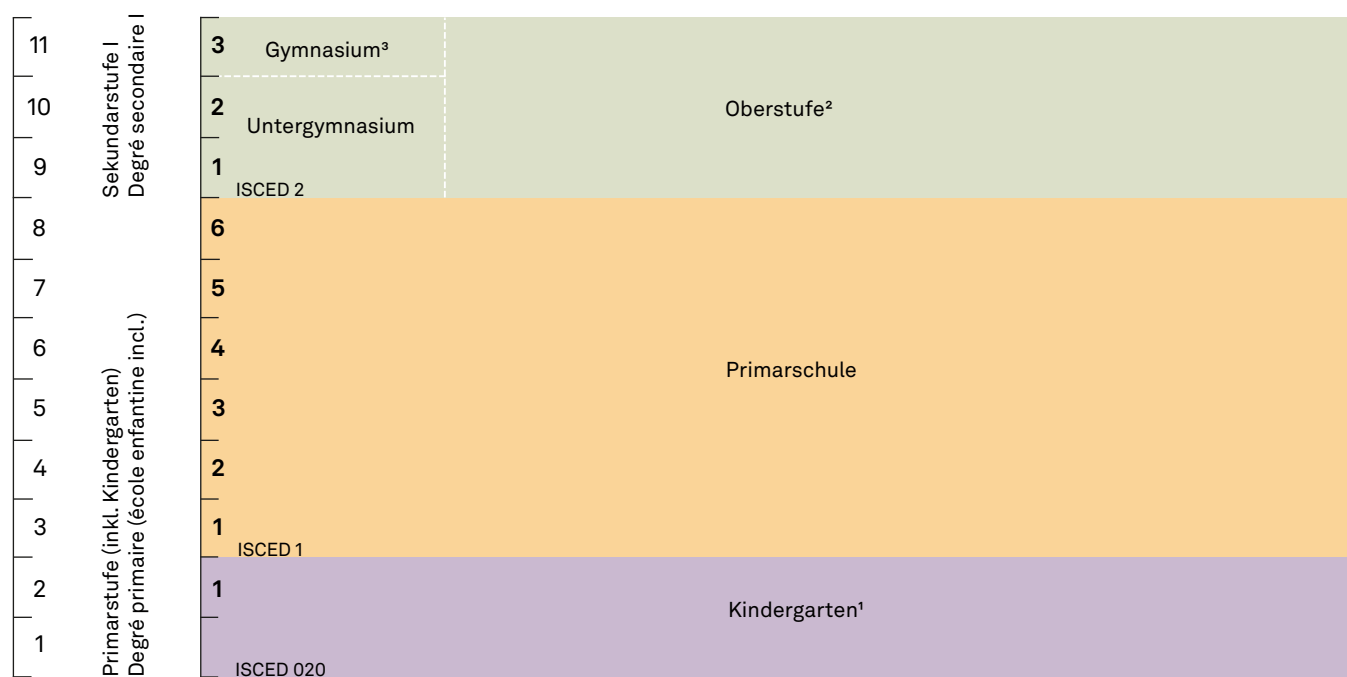


BILDUNGSSYSTEM KANTON URI

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Brückenangebote (schulische, kombinierte und integrative Brückenangebote)



► Kantonales Schulobligatorium: 10 Jahre

¹ Die Gemeinden sind verpflichtet, ein zweites Kindergartenjahr anzubieten. Der Besuch ist freiwillig.

² Separatives, integriertes oder kooperatives Schulmodell möglich

³ Übertritt ins Gymnasium auch nach 1., 2. und 3. Sekundarschulklasse möglich

⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung

⁵ Besuch in anderen Kantonen möglich

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

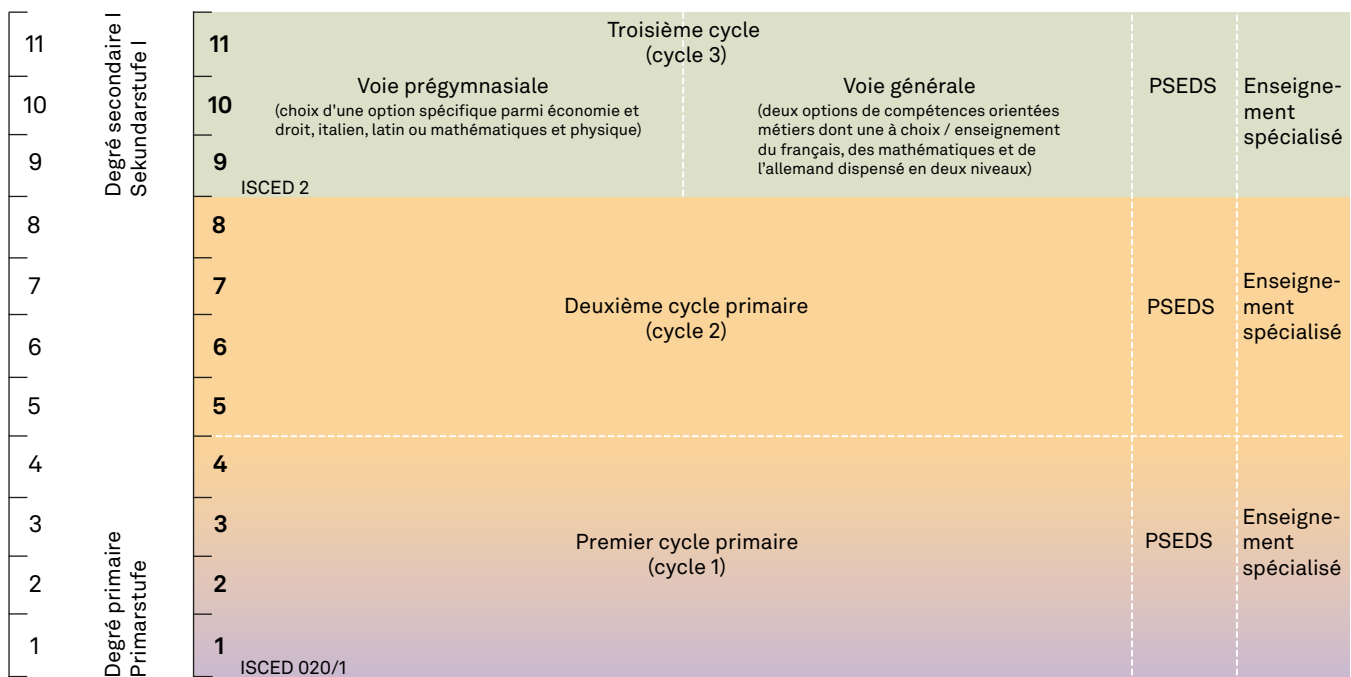
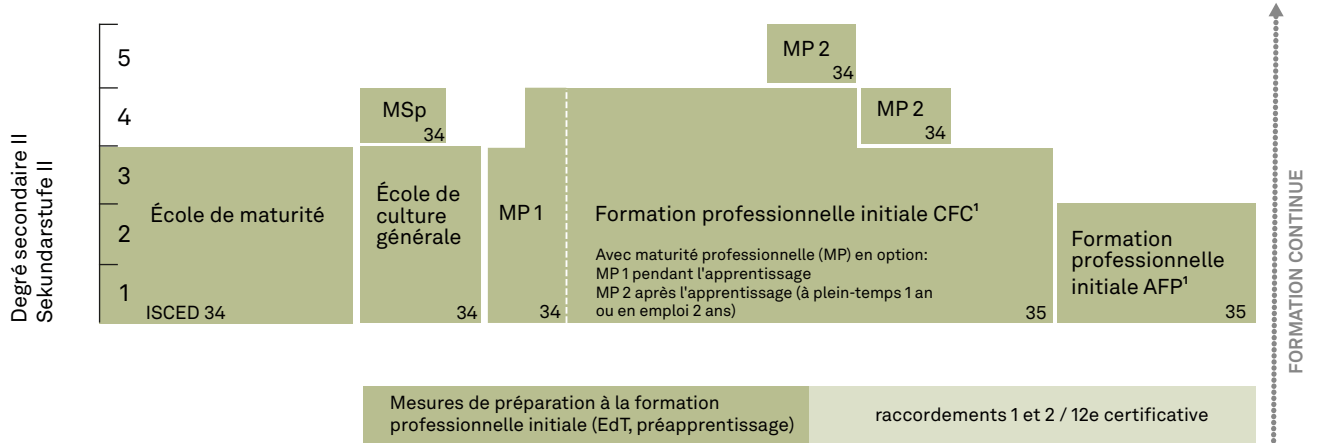
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DE VAUD

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



► **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

¹ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans: entreprise formatrice + école professionnelle + cours inter-entreprises ou formation initiale en école (p. ex. École de commerce)

- PSEDS = Pédagogie spécialisée pour élèves en difficultés scolaires
- EdT = Ecole de la transition
- MSp = Maturité spécialisée
- MP = Maturité professionnelle
- CFC = Certificat fédéral de capacité
- AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

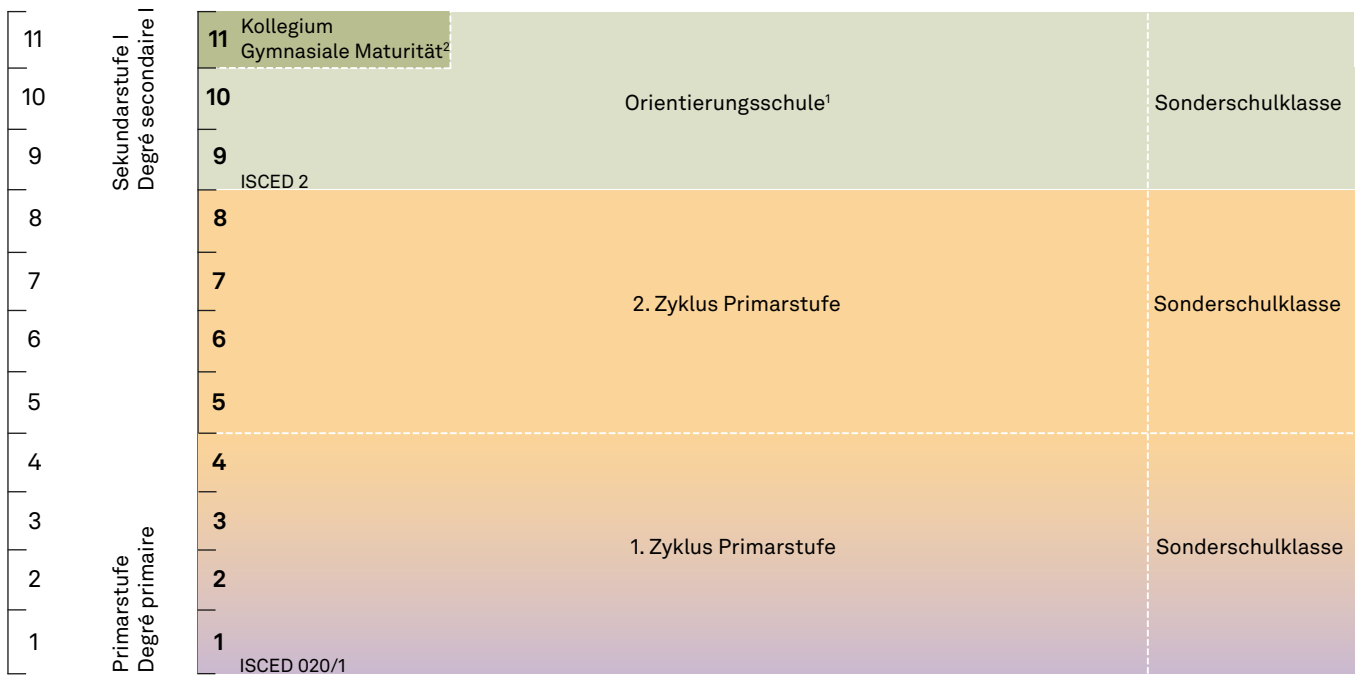
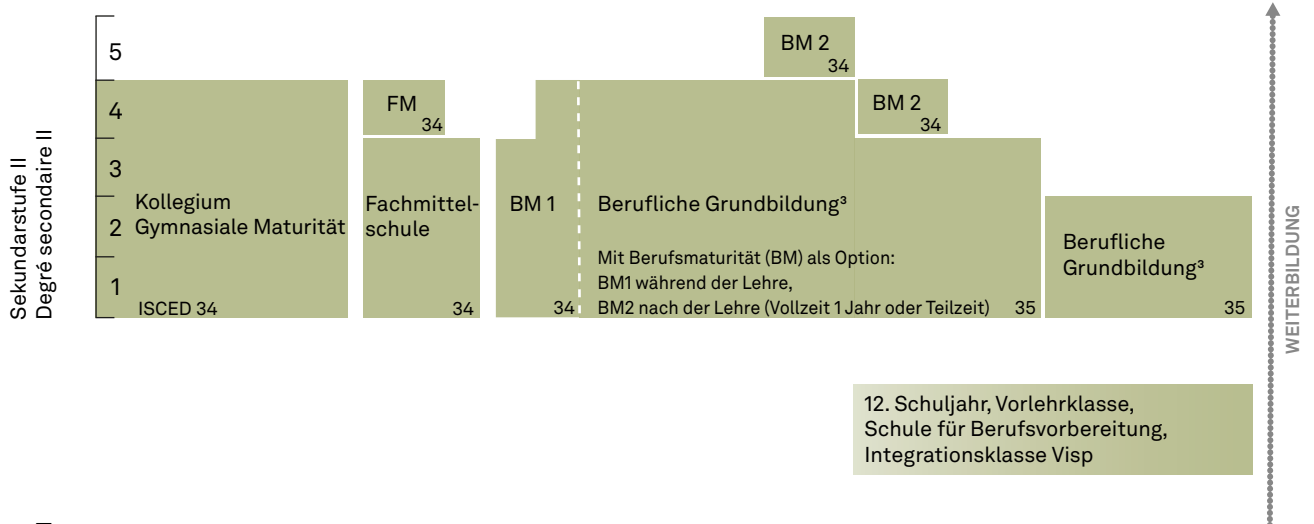
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.



BILDUNGSSYSTEM KANTON WALLIS

Primarstufe, Sekundarstufe I und II



→ **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Niveauekurse I und II (erweiterte Anforderungen, allgemeine Anforderungen)

² Übertritt ins Gymnasium auch nach 11. Orientierungsjahr möglich

³ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (z.B. Handelsmittelschule)

FM = Fachmaturität
BM = Berufsmaturität
EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis
EBA = Eidg. Berufsattest

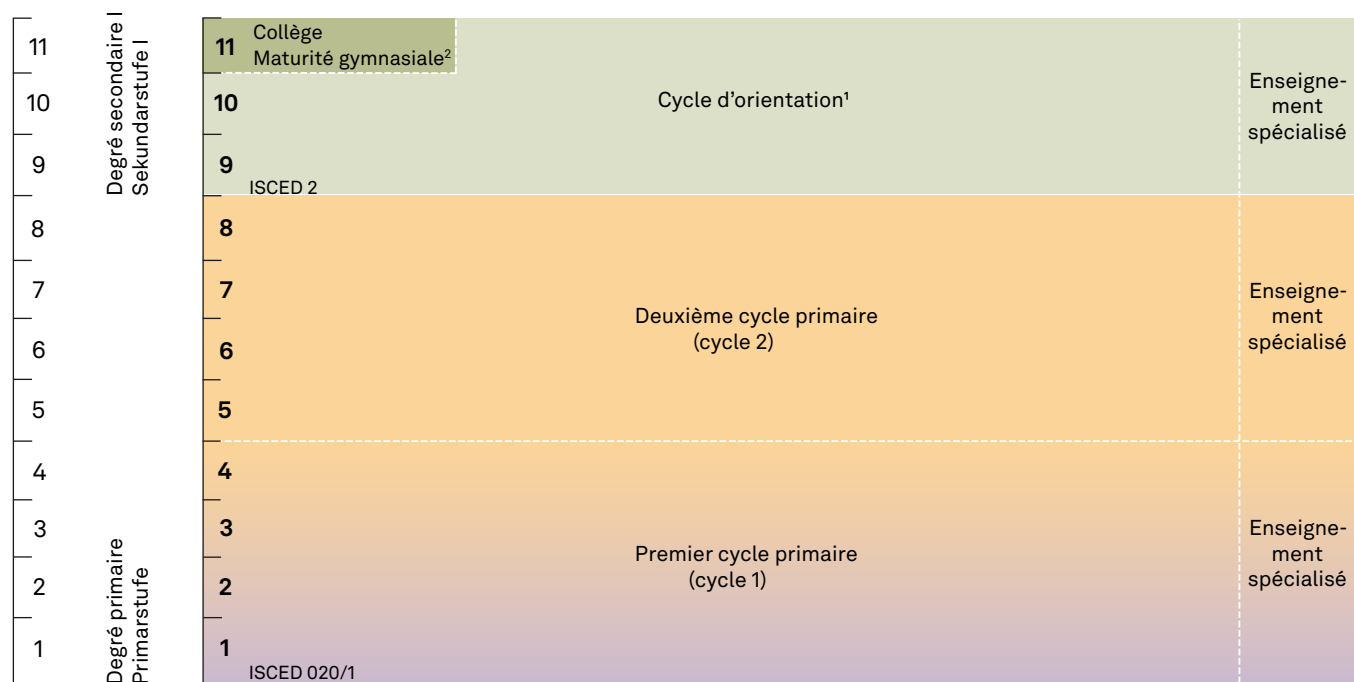
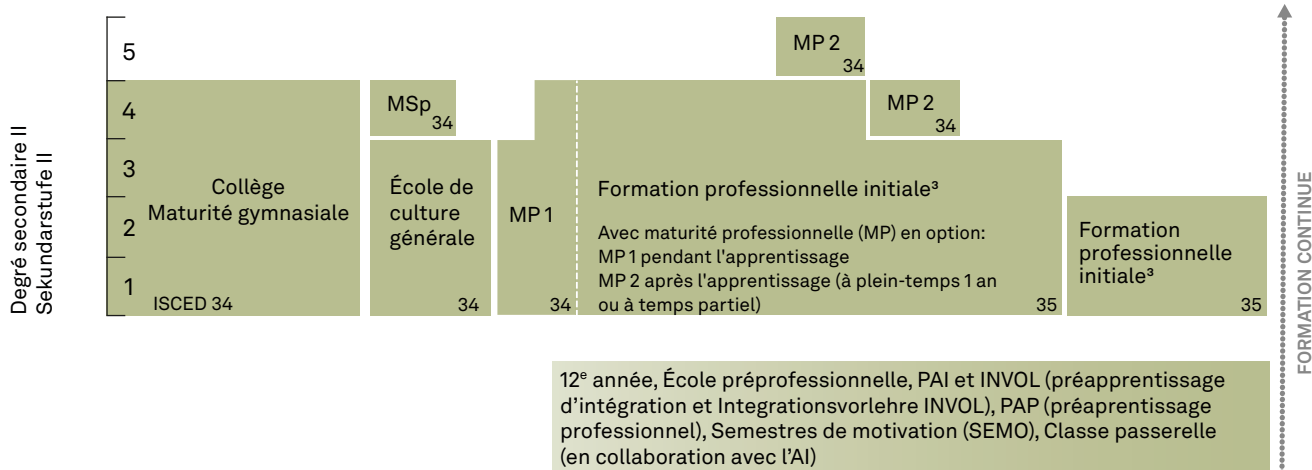
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Sonderschulklasse). Daneben gibt es auch Sonderschulen.



SYSTÈME ÉDUCATIF DU CANTON DU VALAIS

Degrés primaire, secondaire I et secondaire II



→ **Scolarité obligatoire dans le canton: 11 ans**

¹ Niveaux I et II (exigences élevées, exigences élémentaires)

² L'entrée au gymnase après la 11^e année du cycle d'orientation est également possible

³ Apprentissage CFC 3 ou 4 ans ou apprentissage AFP 2 ans: entreprise formatrice + école professionnelle + cours interentreprises ou formation initiale en école

MSp = Maturité spécialisée

MP = Maturité professionnelle

CFC = Certificat fédéral de capacité

AFP = Attestation fédérale de formation professionnelle

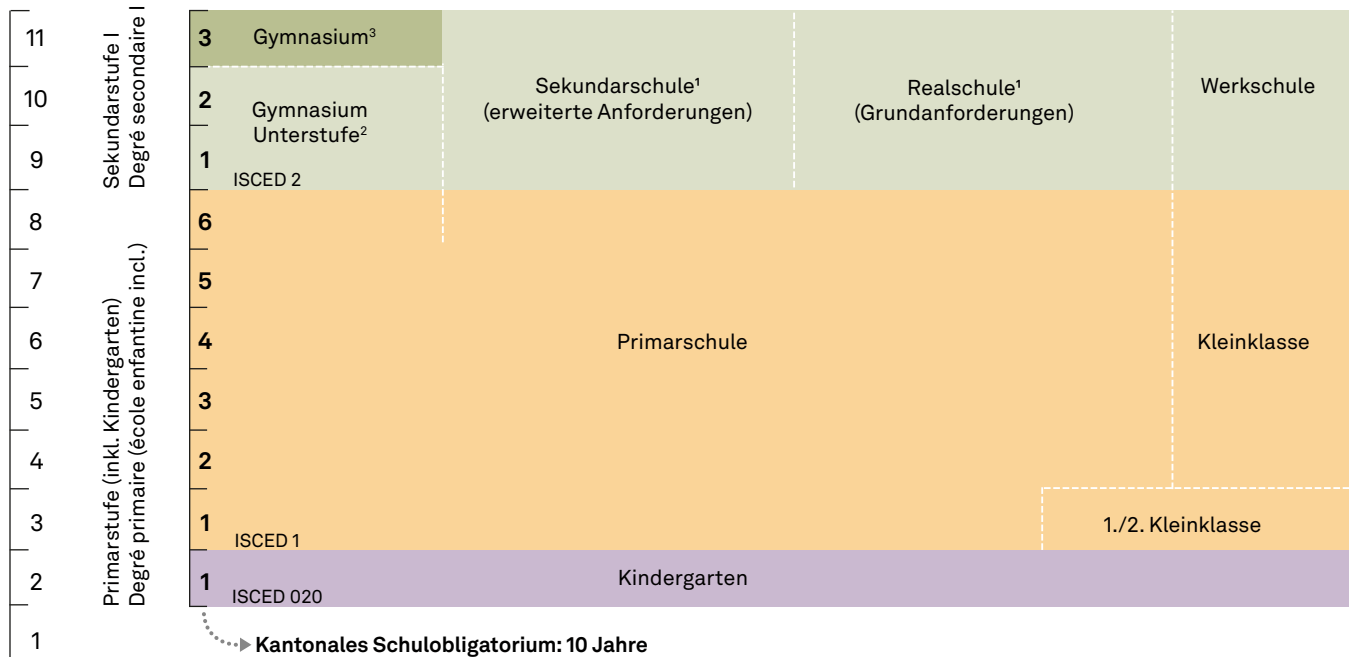
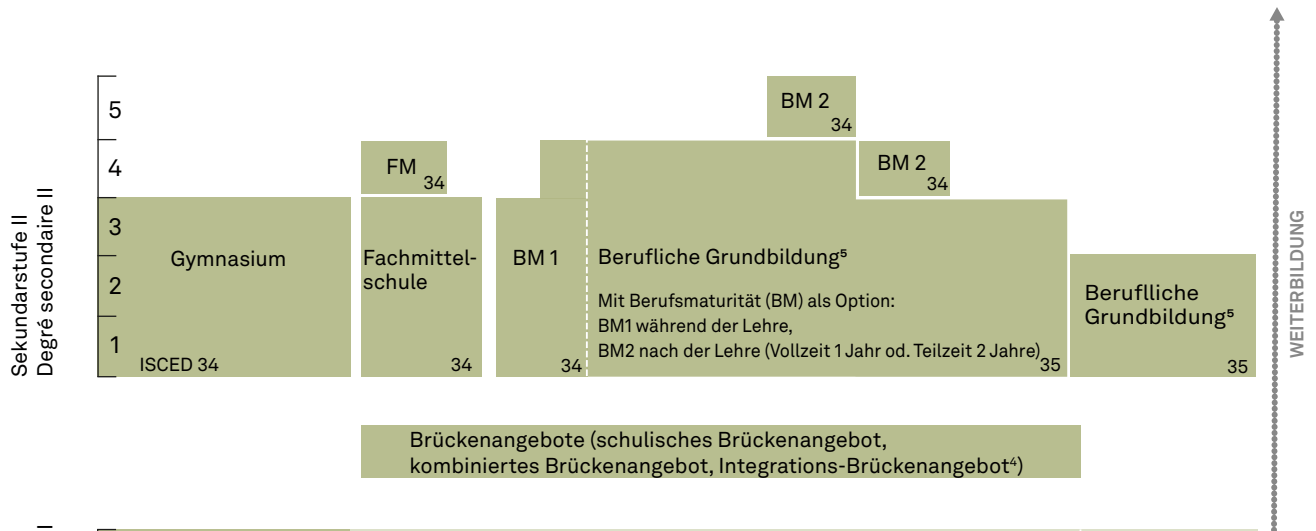
Pédagogie spécialisée

Les enfants et les jeunes ayant des besoins spécifiques bénéficient d'un soutien par des mesures de pédagogie spécialisée durant leur formation (depuis la naissance jusqu'à leur 20^e anniversaire). L'enseignement spécialisé est dispensé de manière intégrative dans le cadre de l'école régulière ou de manière séparative (enseignement spécialisé). Il existe aussi des écoles spéciales.



BILDUNGSSYSTEM KANTON ZUG

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Schulsystem Schweiz
Système scolaire suisse

¹ Kooperatives Schulmodell (gegliederte oder schulartenübergreifende Oberstufe)

² Wechsel in 1. Klasse Gymnasium bis 1.12. in der 1. Sekundarschulklasse möglich

³ Übertritt ins Gymnasium nach 2. und 3. Sekundarschulklasse möglich

⁴ Das IBA kann im Auftrag der Gemeinden während 1-2 Jahren bereits auf der Sekundarstufe I besucht werden.

⁵ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre) oder EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (Wirtschaftsmittelschule)

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

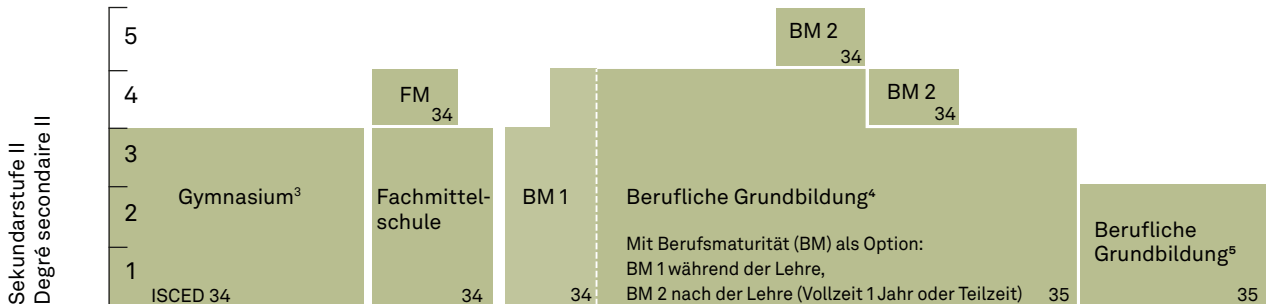
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden in ihrer Ausbildung unterstützt. Die «Besondere Förderung» erfolgt in der Regel integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder vereinzelt separat (Kleinklasse oder Integrationsklasse). Für Kinder und Jugendliche, die mit den Massnahmen der «Besonderen Förderung» nicht angemessen unterstützt werden können und für die ein Bedarf an verstärkten Massnahmen ausgewiesen ist, kommt auch Sonderschulung in Frage. Sonderschulung kann integrativ an der Regelschule oder separat an einer Sonderschule erfolgen. Kinder und Jugendliche mit ausgewiesenem Bedarf an verstärkten Massnahmen werden ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr unterstützt.

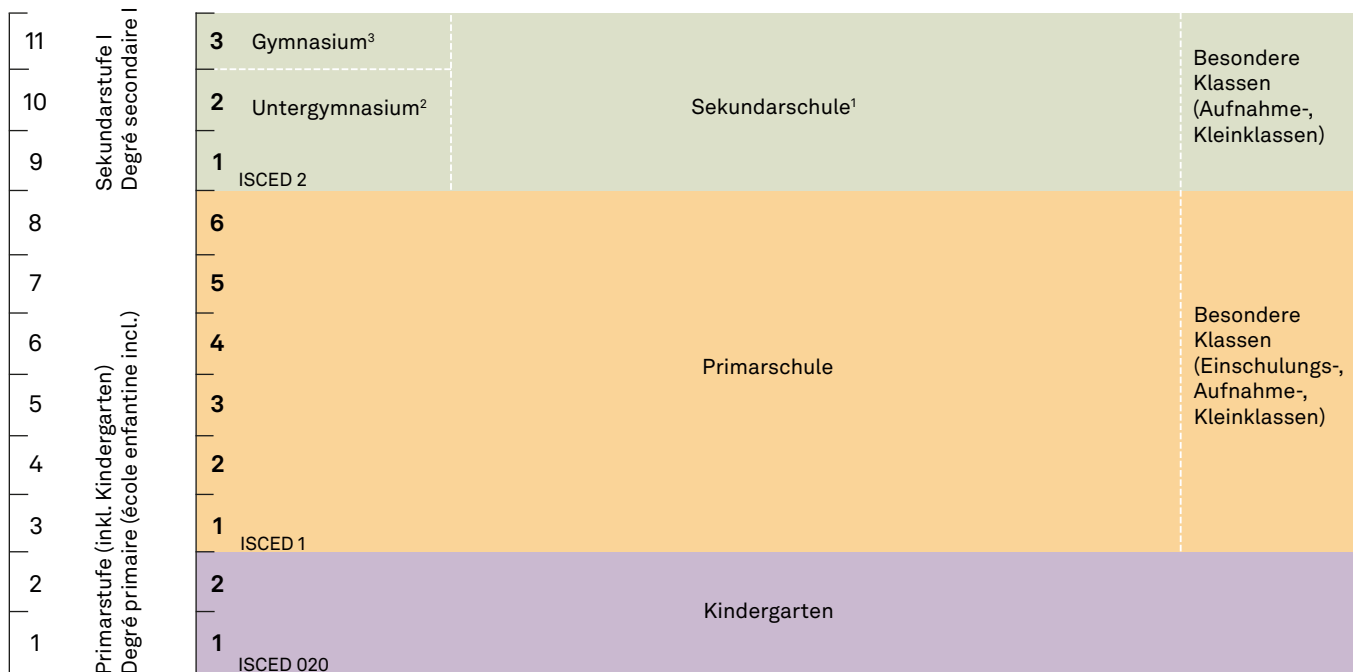


BILDUNGSSYSTEM KANTON ZÜRICH

Primarstufe (inkl. Kindergarten), Sekundarstufe I und II



Angebote zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung:
Vorlehre, Integrationsvorlehre, Berufsvorbereitungsjahr (BVJ),
Motivationssemester (SEMO)



► **Kantonales Schulobligatorium: 11 Jahre**

¹ Mit 2 oder 3 Abteilungen A und B bzw. A, B und C, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist.

² Langgymnasium mit Übertritt aus der Primarschule.

³ Kurzgymnasium mit Übertritt aus der 2. oder 3. Sekundarschulklasse.

⁴ Lehre EFZ (3 oder 4 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (z.B. Handelsmittelschule, Informatikmittelschule, Handelsschule)

⁵ EBA (2 Jahre): Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung.

FM = Fachmaturität

BM = Berufsmaturität

EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA = Eidg. Berufsattest

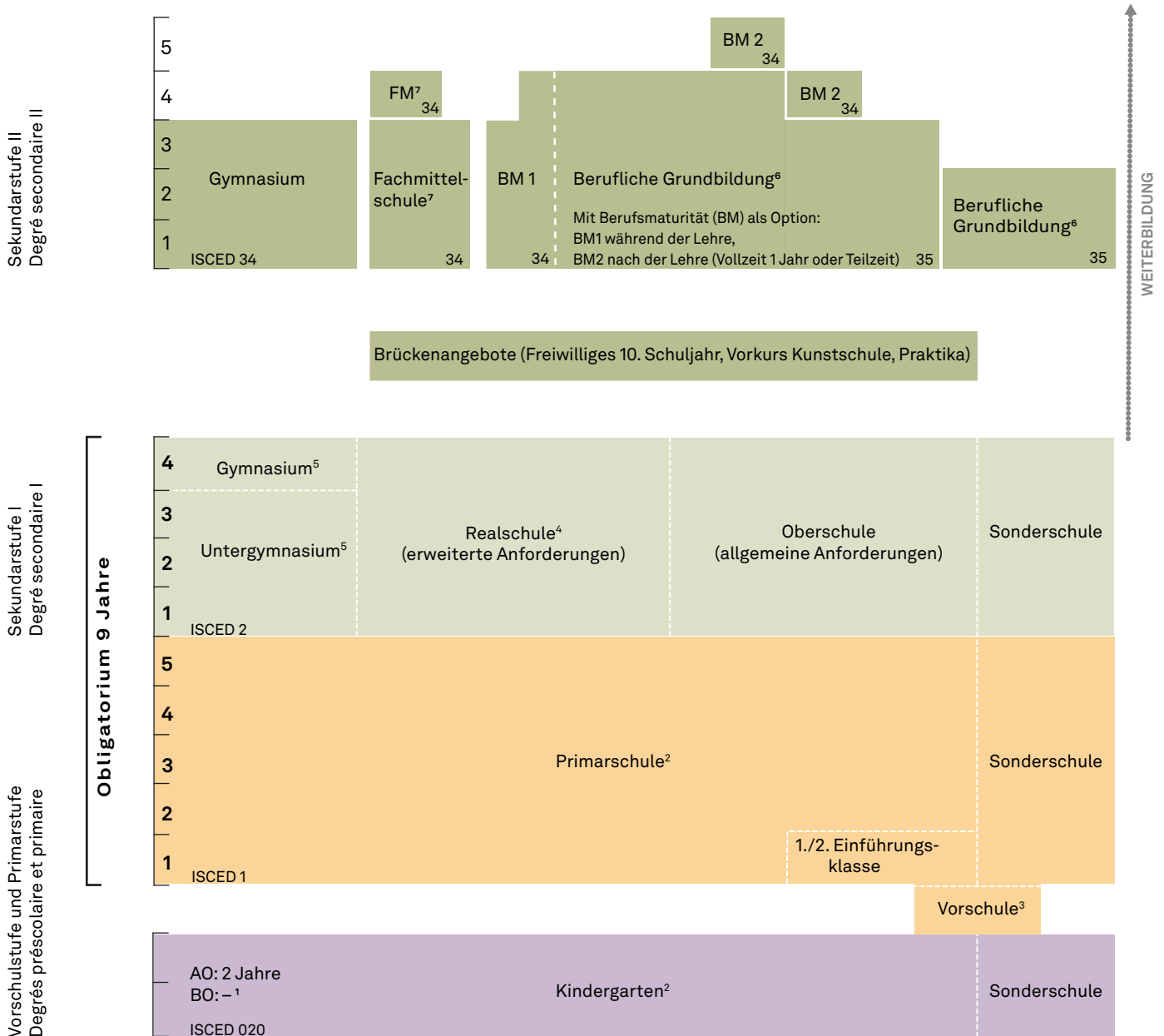
Sonderpädagogik

Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule), in Besonderen Klassen oder separat (in Sonderschulen).



BILDUNGSSYSTEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Vorschulstufe – Sekundarstufe II



- ¹ 1 Jahr für Fremdsprachige
- ² Stufen- und schulartenübergreifende Klassenbildung möglich (Altersdurchmisches Lernen)
- ³ dann Eintritt in die 1. Klasse
- ⁴ Übertritt in die Realschule nach 1., 2. und 4. Oberschulklasse möglich
- ⁵ Übertritt ins Gymnasium nach 1./2./3. und 4. Realschulklasse möglich
- ⁶ Lehrbetrieb + Berufsfachschule + überbetriebliche Kurse oder schulisch organisierte Grundbildung (Besuch nur in CH-Kantonen möglich)
- ⁷ Besuch nur in CH-Kantonen möglich

- AO = Angebotsobligatorium
- BO = Besuchsobligatorium
- FM = Fachmaturität
- BM = Berufsmaturität
- FZ = Fähigkeitszeugnis
- BA = Berufsattest

Sonderpädagogik
Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf werden mit besonderen Massnahmen in ihrer Ausbildung unterstützt (ab Geburt bis zum vollendeten 20. Lebensjahr). Die sonderpädagogische Förderung erfolgt integrativ (im Rahmen der Regelschule) oder separativ (Klein-klassen). Daneben gibt es auch Sonderschulen.